Begugöpreid:

bennetlich 50 Dig. frei ins Daus gebracht, burch bie Boft begogen biecteljahrlich Ulf. 1.50 egel. Beftellgelb. per "deneral-Angeiger" erideint taglid Abends. Sonntags in juei Ausgaben. unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener.

Angeigen:

Die Ispolitige Beritzeile ober beren Raum to Pia, für aus-marts 15 Big. Bet wehrmaliger Mufnahme Rabott. Reftame: Petitzeile 30 Offg. für antwärte 50 Offg. Beliagen-gebühr bro Zaniens Dit. 250.

Telephon-Muichlug Rr. 199.

## Amseiger beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Biestadener Binierhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumorif.

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Rr. 292.

et

anb

THE THE

HER SHIP OF THE SE

Camftag, ben 15. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

### Inr Wohnungsfürsorge seitens des Reidis.

3m Ctat für bas Reichsamt bes Innern auf bas Rechnungsfahr 1901 find erftmalig 2 000 000 Mt. gur Forberung ber Berftellung geeigneter Aleinwohnungen für Arbeiter und gering befolbete Beamte in ben Betrieben und Berwaltungen bes Reichs burch Gewährung von Beibilfen an Bripate, fowie an gemeinnut it ge Unternehmen (Baus beteine, Baugenoffenschaften, Baugefellichaften u. A.) beantrogt. Diefe Forberung wird in einer besonderen Dentidrift, hireffend bie bom Reiche als Arbeitgeber zu beihätigende Wohnungefürforge, naber begrundet. In Diefer wird betont, bag auf bem Gebiete bes Wohnungswefens bas Beich eine fozialpolitifche Auforge, für bie bon ihm befchäftigten Arbeiter und Beamten abber icon insofern bethätigt habe, als bie berfchiebenen Reichs. reforts nach Dafgabe ber in ihren Gingeletats gur Berfugung gestellten Mittel Wohngebäude erworben ober errichtet haben, e Arbeitern und Beamten ber betr. Betriebsverwaltung miethbeife überlaffen worben find. In Anbetracht ber boben Bedeutung, die die Wohnungsfrage für die wirthschaftliche und Stiale Lage ber beiheiligten Beamten- und Arbeiterfreife, fo-Die für bie Bolfsgesundheit und Boltsfittlichteit überhaupt beite, ericheine es bringenb geboten, bag fünftighin ber Reichsnewaltung, soweit das Reich als Arbeitgeber in Frage komme, in erweitertem Umfange Mittel gur Berfügung gestellt werben, um ber in neuerer Beit immer fcharfer bervorgetretenen Bohnangenoth planboll und thatfraftig fteuern gu tonnen. Soweit nach ben örtlichen Berhaltniffen und nach ben Beburfniffen ber einzelnen Betriebsbermaltungen fich bie Erbauung reichsfistaficher Wohngebaube empfiehlt, foll es porerft bei bem bisberigen Berfahren bewenden. Reben bem Eigenbaue von Rleinwohnungen foll aber ber Reichsverwaltung auch bie Möglichfeit geeben werben, unter Aufwendung öffentlicher Mittel bie Bertellung geeigneter Bohnungen ju Gunften von Arbeitern und Beamten bes Reichs burch Unbere, insbesondere burch gemein-niftige Baubereine, Baugenoffenschaften ufm. anguregen und steleichtern. Man erwartet, bag bei foldem Borgeben bas kibattapital nicht beurch ftaatliche Konturrenz abgeschreckt Dieb, fich ber Berfiellung bon Rleinwohnungen gugutvenben, onbern gur Birtfamteit auf biefem Gebiete befonbers angeregt bitb, woburch ben Reichsbehörben viel Arbeit und Berantwort. and, die bei ber Ausführung bon Bauten und bei ber Berwaltung bon Saufern unvermeiblich find, erfpart werben tonnen. Durch Bufammenwirten ber öffentlichen Mittel mit bem pribaten ober genoffenschaftlichen ober forperschaftlichen Rapital laubt man, bag bas Wohnungsbebürfnig trot gewiffer Bedranfung ber öffentlichen Aufwendungen in möglichit umangreichem Mage befriedigt werben fann. Soweit es fich um Beihilfe an Baubereine ufm. handelt, wurde fich bie öffentliche bilfe an bie bon ben Mitgliebern bethätigte Gelbsthilfe an-Allegen. Ueberall ba, wo leiftungsfähige Baubereine, Bauge-Toffenfchaften ufm. bestehen, beren Mitglieber ausschlieglich Der boch ju einem erheblichen Theile Arbeiter ober Beamte bes

Reiches find, foll die erwähnte Art ber Bohnungsfürforge befondere Aufmertfamteit verdienen. Comeit es fich um bie Unterftugung Dritter bei Beichaffung billiger und gefunder Bobnungsgelegenheit für bie Bebienfteten bes Reiches handelt, ift ein einheitliches, bie berichiebenen Reichstefforts umfaffenbes Borgeben ins Muge gefaßt. Bei ber Berfügung über ben gemeinfamen Fond foll an bem Grundfage feftgehalten werben, bag nur ba und insoweit Reichsmittel verwendet werben burfen, als fich bie private Bautbatigfeit auf bem bezeichneten Gebiete als ungureichend erweift und ein Gingreifen bes Reichs gur Berbiltung bon ernften wirthichaftlichen, gesundheitlichen ober fittlichen Difftanben in ben Wohnungsverhaltniffen ber bon ihm beichaftigten Berfonen geboten ericeint. Die Unterftugung Dritter foll auf bie Gemährung von Baubarleben beschränft werben und hierbei ber Gefichtspunft maggebend bleiben, bag eine, wenn auch ermäßigte, Berginfung und eine allmählige Tilgung thunlichft fichergestellt fein muffen. Auf Münbelficherheit ber Unlage foll aber nicht gefeben zu werben brauchen. Denn über bie bon ber Münbelficherheit gezogenen Grengen binaus ift bas Bebürfniß nach Bautapital befonbers bringenb und es wurde bie fegensreiche Birtfamteit bes beablichtigten Borgebens mefentlich beeinträchtigen, wenn nicht gar überhaupt gefährben, wollte man bei Berwenbung ber Fonde ju angitlich fein ober ausschließlich Werth auf bie unbedingte Gicherheit bes Darlebens legen, wie fie burch bie Grenge ber Münbelficherheit aller-

bings geboten wirb.

Abgefeben bon ber Gemabrung ber gunachft allein in Musficht genommenen Baubarleben werben übrigens gur Forberung ber herftellung gefunder und billiger Wohnungen, fo führen bie "Dresb. R. Racht." u. M. aus, unter gewiffen Berhaltniffen auch andere Wege zwedmäßig fein tonnen. Bereinzelt mag fich bie Bewährung bon Baupramien empfehlen, 3. B. an Beamte, bie burch Bermittelung eines Baubereins ein Gigenbaus ju erwerben beabfichtigen. Da, wo die Reichsverwaltung in ber Las ge ift, über billige Grunbftude gu berfügen ober folde gu erwerben, tann vielleicht bie werthvollfte und gwedmäßigfte Unterftugung eines Bauvereins in ber billigen Bereitstellung bes Baugrundes liegen, es fei, bag lehlerer täuflich zu Gigenthum überfragen ober etwa auf begrengte Beitbauer ein Erbbaurecht (§ 1012 Bürgerliches Gefegbuch) baran eingeräumt wirb. etwa ber Berwenbungszwed ber bereitzustellenben Fonds in ben angebeuteten ober ahnlichen Richtungen gu erweitern fein wirb, foll tünftiger Entichliegung auf Brund ber ingmifden gefammelten Erfahrungen vorbehalten bleiben. Es wird gehofft, bag bas Beifpiel, welches bas Reich als Arbeitgeber in Bethätigung einer prattifden Cogialpolitit auf bem Gebiete bes Bohnungs. mefens geben will, für andere Arbeitgeber porbilblich werben und gur Rachahmung anregen wird. Es ift anguerfennen, bag bas Reich feine andere Absicht bat, als für bas Unterfommen feiner Arbeiter und Beamten gu forgen, alfo feineswegs gewillt ift, gemeinnütigen Baugefellichaften ufm. entweber unenigeltlich Bauareal ju überlaffen ober gegen Sicherftellung Darleben ju niebrigen Berginfung gu bewilligen, lebiglich um ber Bohnungenoth bes fogenannten "fleinen Mannes" entgegengutreten,



Biedbaden, 13. Dezember.

#### Bregftimmen über Bulows jungfte Rede.

Ueber bie Rebe, welche ber Reichstangler am Mittwoch als Entgegnung auf bie Musführungen bes nationalliberalen Abg. haffe im Reichstage bielt, außern fich bie tonfervativen Blatter mit besonderer Scharfe. Es wird barin immer wieber betont, bag Graf Bulow trot aller geschickten Rebewendungen bie Antwort auf bie Frage schuldig geblieben ift: Welcher befon-bere Umftand verschuldet es, bag Prafibent Krüger nicht vom Raiser empfangen wurde? Diefer Empfang hatte boch nicht die geringste Unterflützung ber Biele Rrugers feitens Deutschlands bedingt. Barum wies man ben murbigen alten Bras fbenten alfo ab? Das Wort "Bierbantpolitit" und bie gezeigte Stimmung bes Reichstanglers am Mittwoch giebt ber "D. Tagesatg." Beranlaffung ju folgenden Gagen: "Einerfeits bei treift uns biefe gereigte Stimmung, bag Graf Bulow an ber Durchichlagstraft feiner Argumente felbft zweifelt, anbererfeits zeigt fie, bag er bon ber Stimmung bes gesammten beutichen Boltes nicht nur ber unpolitischen, fonbern ber ernften politifden Rreife, beren politifches Denten Riemand als Bierbantpolitit zu bezeichnen bas Recht hat, sehr mangelhaft unterrichtet ift." Das Blatt fagt weiter: "Dag wie nicht neutral find, ift leiber eine Thatfache, bie alle rednerische Runft bes Grafen Bulow nicht wegaubifputiren bermag. Run fehlt uns aber noch immer eine Auftlarung barüber, ob unfere Regierung nicht neutral fein will, ober ob fie nicht mehr neutral Graf Billow hat wieber bon ber Erhaltung bes Weltfriedens gesprochen. Er scheint also andeuten zu wollen, baß es nicht mehr in unferer Macht liegt, bie Reutralität, ja auch nur bie Freiheit ber Gelbftbeftimmung in unferen eigenen Angelegnheiten - eine folche ift boch ber Empfang eines fremben Staatsoberhauptes - zu mahren. Das mare bie fchlimmfte Deutung, Die bem Falle Rriiger gegeben werben fann.

Die großen frangöfischen Blatter außern fich gur Bulowfchen Rebe mit anertennenswerther Objettivität, mabrent ruf-fifche Prefifimmen baran nur zu tabeln haben. Das wird freilich in Deutschland und anberswo um fo weniger Ginbrud maden, als es bisher noch feinesmegs feft fieht, ob ber C gar ben Brafibenten Rrilger empfangen wirb. Der Urheber ber hanger Confereng hatte bagu - wenn er wieder gefund ift, - wahrlich alle Beranlaffung.

#### Weihnachten in China.

Ben Bane Baul (Tfingtan.) Seit Anfang Rovember ichon lagen fie in biefem ichmiets ben Ring-tung-Bang: etwa 40 Deutsche, 10 Defterreicher, reifig Frangofen und breifig Englander. Das Commando batte bie Orbre, bie eben wieber hergestellte Gifenbahnberbinding bor erneuter Berftorung burch bie Boger gu fichern. Den Befehl über bie tombinirte Truppenabtheilung führte Sauptmann Beffer bon ber beutiden Abtheilung, ber wieber Rublung batte mit ber Gettion Weitungfang, auf welcher fich bie Japabet feftgefest und Bo-fo-ting, welches die Ruffen occupirt bat-In Batrouillen flapperten Tag und Racht bie Strede ab, bie fingelnen Mannichaften tannten bas Terrain ichon fo genau

Wenn man fo feche Bochen lang in engfter Ramerabichaft berbracht bat, scharfen fich manche Harten ab, welche fonft bie Nationen trennen. Und fo tam es, bag man fich in Ring-tungang fo gut vertrug, als ob man in einer großen Familie lebte, Celbit bie brei ober vier Dugend Chinefen, welche im Orte ge-Mieben waren, hatten gegen die Invasion gar nichts einzuwen-den, — im Gegentheil, sie standen "fest und treu" zu den Solbaten, benen fie in Allem behülflich waren.

Die ihre Sofentafchen.

Michen bie Batrouillen bie Schienen entlang, trübfelig bodte be Befatjung in ben Baraden, Trübfal lagerte über bem Offi-

"Leutnant Hellwig", brummte Hauptmann Beffer, "bril-ben werben fie bald Weihnacht feiern."

"Gehr mohl, herr Sauptmann", antwortete ber Leutnant, "Laffen Sie mich mit Ihrem "fehr mohl" gufrieben," meinber Sauptmann, "forgen Gie lieber bafur, bag wir auch 'ne anftanbige Weihnachtsfeier veranftalten tonnen.

"Sehr wohl, herr Haupimann", antwortete ber Leutnant, fülpte feinen Tropenhelm auf und verließ bas Belt.

"'n richtiger Gamafchenknopf", Inurrie ber hauptmann ärgerlich. Der Leutnant hellwig war aber gar tein Gamaichentnopf, fonbern ein febr lebensluftiger junger herr. Es wurde ihm orbentlich leicht ums Berg, als er endlich einen Muftrag erhielt, fein gefellschaftliches Talent zu entfalten, bas burch bas langweilige Umber-"Binichern" bor und in biefem Chinefenneft fcbier erbriidt gu merben brobte.

Eine beutsche Weibnachtsfeier in China, - hm, bas war feine fo leichte Sache! Der Leutnant rief ben großen Rriegsrath gufammen: Felbwebel Beber, Unteroffigier Stoepte und ben Befreiten Bilm. Un biefe richtete er eine langere Uniprache, fette ihnen feinen Plan auseinander und führte aus, daß es nur ein halbes Fest werben tonne, wenn sich nicht auch die anberen Detachements an bemfelben betheiligen wueben. Deghalb muffe alles aufgeboten werben, um auch bie Frangofen, Englanber und Defterreicher ju bewegen, fich unter einen beutschen

Beihnachtshut bringen gu laffen. "Felbwebel Beper", erflarte ber Leutnant, "Sie figen ja fo wie fo ben gangen Tag mit ben Frangofen gufammen, werben

Gie benen bas beibringen tonnen?"

"Certainement, mon colonel", antwortete ber Felbwebel in perfettem Frangofifch.

"Sie beherrichen die frangösische Sprache ja tadellos", lachte der Leutnant. "Sie sind wohl in Frankreich geboren?"
"Ron mon colonel", antwortete der "Spieß" schlagfertig, "wohl aber in frangöfifch Buchholg .

"Au", machte ber Leuinant unwillfürlich, "Sie, Feldwebei, bas hatte nicht tommen burfen. Aber ich will heut mal nicht fo fein, - alfo, Sie übernehmen bie Frangofen. Und Unter-

offizier Stoepte, wie ift es mit Ihrem Englisch?"
"Berb uell", versicherte ber Unteroffizier, ei schpiet inglisch uunberfull: "Biefschiet, gott bamm".

"Es ift gut Stoepte, ftrengen Sie fich nicht fo an", unterbrach ibn ber Leutnant. "Ich merte fcon, daß Gie Sprachtenntniffe genug befigen, um mit ben Englanbern fertig gu mer-

ben. Run bleibt noch bas Detachement Defterreicher, - ach, mit benen werben Gie leichte Arbeit haben, Gefreiter Blin, bie tennen unfere Weihnachtsfeier ja fcon."

Und nun entwidelten bie Bier eine fieberhafte Thatigteit. Der Feldwebel brachte jebe freie Stunde bei ben Frangofen gu, ber Unteroffigier ftedte bei ben Englandern und ber Gefreite ftieft bei ben Defterreichern faft auf gar feine Schwierigleiter. Mur ein Broat aus Agram und ein Czeche aus Ronigsgrat wollten bie Gache guerft nicht begreifen. Aber bie freundschaft. liche Aufmunterung eines Deutschmeister-Rorporals erleuchtete bie etwas biden Röpfe ber beiben balb. Auch mit ben Franzofen war eine Berftandigung balb erzielt: Da gab's Leute aus Jann-Aprivourt und Belfort und benen waren beutiche Weihnochtsfeiern nichts Reues. Much Die Parifer tannten icon ben brennenben Chriftbaum. Schlimmer tam Unteroffizier Stöpte weg: feine Englander wollten fich zuerft von ihrer Chriftmas und ihrem Miftelgweig nicht abbringen laffen. Erft als ihnen gu Gemüthe geführt wurde, daß man bier in Ring-tung-Wang Miftelgweige unmöglich werbe auftreiben tonnen, während für ben Erfat von Chriftbaumen ober folche felbft Gorge getragen werbe, gaben fie ihre Buftimmung.

Rachbem fomit bie Borberathungen erlebigt waren, ging es an bie eigentliche Arbeit.

"Was ift benn bas für ein nichtswürdiges Gefröhle ba brilben bei ben Frangofen und Englandern?" fragte eima acht

Zage fpater hauptmann Beffer. "Die Leute nehmen beutfche Gefanguftunde, Berr Sauptmann", ertfarte Leutnant Bellwig.

"Ach Unfinn", wehrte ber hauptmann ab, "wer hat bie

Rerls benn auf folden Blobfinn gebracht?"

"Ich, Herr Hauptmann", antwortete ber Leutnant, "Sie haben mir boch befohlen, eine beutsche Weihnachtsfeier zu arrangiren. Run, bie Borbereitungen find in beftem Gange. Weibnachtsbäume habe ich telegraphifch ab Tatu bei Bapa im Forfihaufe bestellt, Liebesgaben werben auch in bulle und Fille

15

gragit L Br

品を記述

Brich

babe.

Dabei

mint is

amber falls

merth

fabrer

Berth

habe

Die 2

bet 11

bier !

ball II

theibi

den S

gebe ! Maie

fentli

sict.

namb

fic ei

Unter

Proge

em C

ift m

Bule

Sip 2

morb:

Bo &

Berth

amber

halten

morbe

Miche Bengt

gin: 5

Berth

3d fi

made :

ftellt.

mbet.

Mitte

aufno

Pauf

.Ret.

Proze

med) (

ttheb

Tio 3

fem !

Mien

beir

ter 29

berno

वाधक

3lbeit

finnel.

beifen

bürge

bir c

dudi

mehre

Dori

Ваце

Bufin

Beute

便山面

allein

Spielhagenbanten und Borfenflucht.

Die Affaire ber Breufifden Shpotheten-Aftiens und ber Deutschen Grunbschulbbant bat wieber einmal gezeigt, toie febr Gelbstbertrauen und Initiative ben Finangfreifen, beson-bers Berlins, abhanden getommen find. Geit vielen Wochen leben nun bie Taufenbe fleiner Sparer, bie bas mubfam Erwors bene in Spielhagen-Pfanbbriefen angelegt haben, in banger Sorge. Es bedurfte aber erft energifcher Mufforberungen fettens ber Breffe, ebe bie Bantiers, auf beren Anrathen gumeift bie Pfandbriefe bom Bublitum erworben murben, fich gu einer Schuthbereinigung gufammenichloffen, um Die Intereffen ber Pfandbriefbefiger nach Doglichteit gu mahren. Unter Gubrung ber Deutschen Bant ift biefe Bereinigung jest enblich gu Stanbe gefommen und fo bie Ginlöfung ber nachften Coupons ohne Abgug gemabrleiftet, jeboch nur für biejenigen Pfanbbrief. befiger, Die ihren Beitritt gur Schugbereinigung bis fpateftens gum 27. Degember erflären. In fruberen Beiten mar man mit ber Grunbung berartiger Berbanbe ichneller bei ber Sanb. Doch es hat fich bei ber Borfe und ben Borfianern eben viel geanbert. Die "Blutgirtulation" ift ins Stoden gerathen, nicht ohne große Schuld biefer Betbeiligten felbft. Der Rrach ber Spielhagenbanten und ber Umftand, bag bie Bantiers nur mit Dube babin gu bringen waren, eine Organisation zum Schutze ber bebrobten Rleintapitaliften gu ichaffen, wirb bie letteren bollenbs veranlaffen, fich bon ber Borfe fernanhalten. Daran burfte auch bie foeben erfdienene beruhigenbe Erflarung ber anberen Supothetenbanten menig anbern, fo unberechtigt es natürlich ware, bie Reellitat biefer Inftitute angugmeifeln.

Der Sternbergprozen als reinigendes Gewitter.

Die Ergebniffe bes Sternbergprozeffes haben bei ben boch ften Behörben unliebfame leberrafchungen berborgerufen. Der Raifer bat fich ebenfalls über bie Affaire Bortrag balten laffen. Der Brogeft wirb, Berliner Blattern gufolge, bie Beranlaffung ju einfchneiben ben Reformen innerhalb ber Rriminalpolizei bilben. Unter bem Borfit bes Minifters bes Innern wirb in turger Beit eine Rommiffion gufammentreten, gu ber bie beiben Oberftaatsanwalte Dr. Ifenbiel und Dr. Bachler, ber Boligeiprafibent Regierungsrath Dieteris ci und befannte Kriminaliften, u. A. auch ber Chef ber beften und erfolgreichsten Sicherheitspolizet Deutschlands, Genator Dr. Sachmann aus Samburg gehören werben. Diefe Rommiffion wird liber bie zu ergreifenben, reformatorischen Magnahmen entscheiben. Für wahrscheinlich, weil schon früber offigios angefündigt, erachtet man, bag endlich mit bem Grundfage gebrochen werbe, nach welchem ber Rriminalanwatter Militar gewesen fein muß. Scharffinn, juriftische Rennt-niffe, Menschentenntnig find fur ben Kriminaliften Die erft: Bebingung. Gine Aufbefferung ber Bebalter, fowohl ber Rom-miffare, als ber Unterbeamten, ift mit Sicherheit zu erwarten, und wenn bie Rommiffion gu ber Heberzeugung gelangen follte, baß bie vielumstrittene, angeblich so tostspielige Dezentralisa-tion ber Kriminalpolizei erforberlich sei, so wird bent Abgeord. netenbaufe noch in biefer Geffion eine biesbezügliche Borlage gugehen.

#### Der füdafrifanifche Arieg.

Das Bureau Reuter melbet aus M belaibe: Die Regierung erhielt einTelegramm Ritcheners, worin biefer erfucht, baß fich bie verwundeten auftralifden Bufchjäger, welche jest genefen feien, gur Rüdtehr nach Gubafrita bereithals ten follten.

\* London, 13. Dez. "Daily Expreß" melbet aus Lous renco Marquez, ein Buren . Rommando bon 300 bis 400 Mann mit zwei Gefchüten hat bei Relfpruit Aufftellung genommen. Die telegraphifche Berbinbung fowie bie Gifenbabnlinie find auf eine Lange von 12 Meilen gerftort. - Dais In Mail" gufolge riethen mehrere europäifche Regierungen bem Brafibenien Rrugeran, feinem Bolte bie Rieberlegung ber Baffen anzuempfehlen und Englands Uebergewicht anauerfennen.

#### Deutichland.

\* Berlin, 14. Des. Mus Beting wirb gemelbet: Die Frieden Bverhandlungen tommen feitens ber Berbunbeten nach leberwindung ber anfänglichen Schwierigkeiten lebhaft in Bang. Es berricht unter ben Befanbten volle Ginigfeit. Die Berfianbigung ber dinefifchen Unterhandler mit bem

taiserlichen Sofe erforbert jest nicht mehr viel Beit. In biefer Sinficht ift es bon Intereffe, bag eine gufammenhangenbe telegraphifde Berbirdung gwifden Befing und Ginganfu über Shanghai besteht. Gin Depefchenwechfel von Beting nach Ginganfu und gurud erforbert fünf Tage. - In einer Reihe bon Blattern wird über Berfuche berichtet, Die Bring Georg von Briechenland bei feiner jungften Runbreife unternommen haben foll, um bie Broffamirung ber Unabhangigteit Creta's burch bie Machte zu erlangen. In biefem Zusams menbange wird auch behauptet, bag eine Conbirung bei ben Regierungen ber beiben Raiferstaaten erfolgt fei, bie fich an ber Einfehung bes Bringen Georg als General Souberneur bon Creta nicht betheiligten. Bon unterrichteter Geite erfahrt bie "Rational-Zeitung", bag in Berlin jebenfalls eine folche Sondirung nicht ftattgefunden bat.

\* Sannober, 14. Dez. Der Raifer traf geftern um 1 Uhr 16 Min. hier ein und begab fich fofort jum foniglichen Schloft, wo er zu Pferbe ftieg. Darauf ritt er nach bem Baterloo-Blat, mo bie Garnifon bereits Aufftellung genommen hatte. Es erfolgte ein gweimaliger Borbeimarich. Rachmittags 53 Uhr fand ein Galabiner im Refibengichloffe ftatt, an bem auch Bring Rupprecht bon Bagern theilnahm. Abends wohnte ber Monarch mit bem Bringen Rupprecht und Gefolge im Röniglichen Theater ber Aufführung von Shatespe-are's "Rönig heinrich IV." bei.

\* Deffan, 13. Deg. Die Ehe bes Bringen Uribert wurde auf beiberfeitigen Unirag bom Bergoge auf Grund bes anhaltifchen Sausgefenes und lanbesherrlicher Dachtvolltommenheit rechtstraftig gefchieben.

#### Musland.

\* Sang, 14. Dez. Die Melbung, bag bie bruste, burch Die portugiefifche Regierung vollzogene Wendung in ber Mf faire Bott mit bem Erfdeinen ber englifchen Flotte in ber Rabeliffabons in Jufammenhang fiebe, wurde bem Bruffeler Correspondenten ber "Frif. 3tg." bon biplomatifcher Gelte beftätigt. - Rruger erhielt von feiner Frau gute Rach-

\* Baris, 13. Des. § 1 ber Um neft ie borlage, bie alle aus bem Drenfus-Sanbel ergangenen Sanblungen amneftirt, soweit fie nicht rechtsträftig abgeurtheilt find, wurde in ber Deputirtentammer mit 329 gegen 244 Stimmen angenommen.

### Sternberg-Prozeg

Berlin, 13. Degember

Bu Beginn ber Sigung erffart Staatsanwalt Braut: Es ift bon bem Angetlagten und ber Bertheibigung immer fo bargeftellt worben, als ob ihnen gar nichts baran gelegen batte, herrn Staatsanwalt Romen aus Diefer Sache berauszubringen. Run melbet fich ber Portier Frang Mobau aus bem Saufe Burgburgerftrage 7, in bem Dr. Romen wohnt. Er will befunden, daß man auch an ihn herangetreten fei, um bon ihm Gingelheiten über bas Leben und bie Familie bes Dr. Romen guerfahren. Man habe ibm gefagt: Wenn es gelingen follte, herrn Dr. Romen für befangen zu erflaren, bann folle ber Bortier ein paar Sunbert Mart erbalten. Der Staatsanwalt beantrogt ben Bortier als Beugen zu bernehmen. Rechtsanwalt Dr. Werthauer halt biefes Beugnif pringipaliter für unerheblich, benn es fet boch gang unerwiefen, bag bies auf ben Angeflagten ober auf bie Bertbeibigung gurudguführen ift. Der Berichtshof befdlieft bie Borlabung bes Bortiers. Dr. Sello ift am Bertheibigertifch nicht anwefenb.

#### Confrontirungen der Frieda Wohda.

Die Beugin Chriftiane Dregler befundet u. M., baß bie Bonda ihr früber gefagt habe, Sternberg habe fich an ihr, ber Wonba, boch bergangen; er habe noch weit hobere Strafe berbient. Frieba Wohda bestreitet bas. Zeugin: Abet, Frieba, sieb' mir boch 'mal in's Gesicht! Rannst Du mich benn anfeben? Du haft mir noch extra gefagt, herr Sternberg hatte noch viel mehr betommen muffen. Frieba: Das habe ich nicht gesagt. Zeugin: Aber, Frieda, Du haft ja noch so geweint, als ich Dich an Deine verstorbene Mutter erinnerte. Bors.: Frieda. fage bie Bahrheit, bente an Deine berftorbene Mutter! Frieba: Ja, jest habe ich erft an meine verftorbene Mutter gebacht, Borihender: Gieh' bie Frau an und fage es ihr in's Geficht, bag

Du ihr bamals bie Unmahrheit gefagt baft. Saft Du cela Ciernberg habe noch nicht genug? Frieba: Das weiß ich nicht Borf .: Das ift bie berühmte Antwort. Glaubft Du vielleite bag Du fpater noch Schabe erhalten wirft? Dentft Du nicht bag Du beobachtet werden wirft und bag man fofort fefthellen tann, wenn Du ploglich im Befit von Gelbern bift? Frieda: Ach, wir wollen gar nichts haben. Wir fonnen ohne bies teben! Benn herr Sternberg mit mir etwas borgehabt batte. wurde ich es fagen! Borf .: Dabden, fei nicht fo frech! Gete Dich wieber hin! Die Zeitgin Dregier ergahlt noch auf Frau Blumte ihr f. It. auch einmal gefagt habe, es fei bed unerhort, bag bie Bertheibigung fo viele Zeugen auftreten laffe. Die plotlich alle bie Frieba als lugenhaft hinftellen. Golde Beugen feien gewiß alle von ber Bertheibigung gefauft. Frau Blümte tann fich auf folde Meugerung nicht befinnen. Dere Blumte giebt folde als möglich gu.

Mingett. Sternberg: Frieba Bonba ift früher bon al. Ien Geiten auf bas Liebepolifte behandelt worben, bon bettn Ctierfiabter, bon Schinblers, bom Staatsanwalt Dr. Romen, Cie ift auch im vorigen Termin liebeboll behandelt und faft De balfchelt worben. Damals wurde nicht jebes ihrer Borie fofort ale Luge bingeftellt. Borf. (unterbrechenb): (Fa ift mir gar nicht eingefallen, jebes Wort als Luge binguftellen Ungeti.: Es fam mir fo bor. Borf. (erregt): 36 muß mir eine folde Unterftellung gang ent. ichieben berbitten: Das ift ja eine Unber. chamtheit! Angetl .: 3ch mochte boch - Borf .: 3est tein

Wort weiter 3ch will nichts mehr wiffen!

Es folgt bie Bernehmung ber Zeugin Emilie Beffer, einer etwa 50jahrigen Frau. Sie gibt an, bag fie bie Tante ber Frie ba Wonba und biefe feit 11 Jahren genau fenne. Gie ergabit, baß fie mabrend bes erften Prozeffes viel von Frieba Bonba ge-lefen habe. Sie habe fich nicht benten tonnen, bag es fich um ibre Prieba banbelte. Um aber bierfiber Gewifibeit gu befome men, habe fie fich eines Tages ju ihrer Richte, ber Frau Bfumfe begeben. Frau Bliimte habe haarstraubenbe Dinge ergablt, bie Sternberg mit ber Frieba Wohba borgenommen haben foll. Die Zeugin ertfart, bag fie bie ihr geworbene Mittheilung nicht wiebergeben tonne, obgleich fie eine verheirathete Frau fei. 211 ber Prafibent ber Beugin tlar macht, bag fie leiber genothigt fein wurde, fich frei gu aufern, bricht fie in Thranen aus und läßt fich bann über bie Einzelheiten aus. Frieba ift bei bem Gefprach zugegen gewofen. Alle brei batten fie geweint. Mis Frau Blümte ihre Mittheilungen beenbet batte, bat bie Bengin ju Frieda gefagt: Aber Frieda, ift es wirflich mabr? Frie. ba habe er wibert: Ja, es ift wahr, habe fich bann umgebreht und bas Zimmer verlaffen. Braf.: Frieba, ift et richtig, was Deine Tante ergahlt bat? Frieba: 3a, bas ift richtig, aber ich habe bamals gelogen. Die Beugin Beffer ftellt fich nun bicht neben Frieda Wohda und unter Thranen britt fie in bie Borte aus: Frieba, fieh' mich boch mal an, Rind. Dente, ich fei Deine Mutter, und fage endlich bie Dabrbeit! Das Rind geigt feine Spur bon irgend einer Gemithabewegung, fie wieberholt bie ftanbige Antwort: Was ich jest fage, ift mabr. Braf .: Frau Blumte, entfinnen Gie fich jest Beugin: Jamohi! Das Rind weinte und faate es fei alles wahr. Braf .: Frieba! Und Du willft be baupten, Du batteft bamals gelogen. Frieba: 3 a.

Fran Miller (Margarethe Fifcher) und ihre Begiehungen gu den Friedmanns.

Beugin: Sie fei eines Tages in Rew-Port bon Eugen Friebmann gu bem Rotar Rempiner bestellt morben, um eine Ausfage in Bezug auf Sternberg zu machen. Sie beie gefagt, fie habe feine Beranlaffung, für Sternberg etwas gu thun. Ginige Beit barauf fei Gugen Friebmann, ben fe bamals für einen zuverlässigen Mann hielt und in beffen far milie fie bamals wohnte, mit bem Plane hervorges treten, bag fie eine belaftenbe und eine ente laftende Musfage aufichreiben unbibre Une terichrift beglaubigen laffen folle Er mole le bamit nach Berlin fahren, ber Bertheibig. ung bas Schrift ft ud jum Raufe anbieten und bas Gelb mit ihr theilen. Gie habe bas entlaftente Schriftstud, bas einzig bie Wahrheit enthielt, nach Berlin ges fchidt, bas belaftenbe babe fie gerreigen wollen. Gugen Frud mann habe es aber nicht berausgegeben, fonbern gefagt, et molle es noch berwerthen. Staatsanwalt: Gie go ben alfo gu, bag Gie ein foldes Maneber gemacht haben?

eintreffen und bie Frangofen und Englander triegen jett bas Beibnachtslieb "Stille Rocht, beilige Racht" einftubirt."

Der Sauptmann fab feinen Untergebenen erftaunt an und als biefer bie Barade verlaffen batte, murmefte er lächelnb: "Ra, fo'n gang großer Gamafchentnopf ift er boch nicht."

Das "nichtswürdige Gegröble" war jest jeben Abend bernehmbar, ja fogar Mittags ertonte es aus biefem ober jenem Lager. Dit ber Beit aber murbe es harmonifder, einheitlicher, ber Grundton war beutlich beraus gu horen. Spater gaben fogar Dufitinftrumente bie Accorbe an: Der Leutnant batte es fertig befommen, aus ben paar Zambouren und horniften ein "Orchefter" gufammenguftoppeln, bas voll und gang bei ber Sache tour.

Die liebungen wurden Tag für Tag forigefest, und icon wußten bie Ruffen in Bo-fo-ting und bie Japaner in Weistufang, baß fich am 24. Dezember brüben in Ring-tungwang etmas außerorbentliches ereignen werbe. Mis fie nun faben, bag wirffich ein beutscher Felbpostwagen mit allerband gar nicht friegsmäßigem Gerumpel belaben, gen Ringtung-Wang fuhr,

pier Zannenbaume, benen allerbings bie Reifestrapagen bie Rabeln geraubt hatten, Padete mit Rergen, wollenen Strilmpfen, Cigarren, fteinbarten Chriftftollen, Riften mit lieblich gefüllten Bier- und Weinflafden wurden ausgelaben und Briefe, es gab wohl bei ben Deutschen nicht einen, ber nicht eine Runbe aus ber fernen Beimath erhalten batte.

Leutnant Sellwig wurde bon allen Leuten in Unfpruch genommen und er war ber Sans Dampf in allen Gaffen.

"Feldwebel Meper", tlagte er eines Morgens, "was maden wir nur mit ben Zannenbäumen. Rabeln tonnen wir ben Ameigen und Meften boch nicht mehr einfegen! Wenn wir wenige ftens bie tablen Stellen mit Batte belegen fonnten. Aber mobes bier Watte nehmen und nicht ftehlen . . . . . ?"
"Geht zu machen, herr Leutnant", lächelte ber Felbwebel

berfchmigt, "wir nehmen bie Salfte ber Salienl-Batte aus ben Berbandtaften, die andere Halfte geniigt auch noch für etwaige Unglifdsfälle. Uebrigens wird bie Musichmudung ber Baume großartig: gwei Rerls bei uns aus Gebnig und Gaalfelb bafteln an finfilicen Blumen und bunten Bapiertetten, ber Suber aus Oberommergau ichnigelt an einem Beiligenbilbe berum und ber Spanbauer Feuermerter fo'n paar Rafeten gufammen."

beiliger Abend! Langfam fentte fich bie Dammerung liber bie Bahnftrede. Die Laternen an ber Stationsbube maren fchon angegunbet, bin und wieber bligten bei ihrem matten Schein bie Bajonette ber Batrouillen auf. Da murbe es in ben Baraden ber berbunbeten Truppen lebenbig .

"herr Sauptmann", rapportirte Leuinant Bellwig, "wenn ich bitten barf, Die Weihnachtsfeier beginnt."

"Go, so", machte ber Hauptmann, "na, ba bin ich boch neus gierig . . . . Go was erlebt man wahrscheinlich nicht gum gweiten Dale, - Beihnachten in China!"

"3ch habe alles braugen aufbauen laffen", erläuterte ber Leutnant, "es ift ja noch fo milb, bag wir nicht zu fürchten brauchen, eingeschneit gu werben."

Raum waren bie Beiben binausgetreten, ba gifchte eine Ratete in bie Luft, - noch eine, bie gerftaubte in blaue Lichtfugeln, - bie britte ichidte einen Funtenregen gur Erbe: ber Spandauer Feneriverter batte feine Sache borgliglich gemacht.

Best ertonte eine Marichweise aus bem Frangofenlager. "Allons enfant be la patrie", . . . eine formirle Rolonne marfchirte binuber zu ben Englanbern. "Gob fabe ihe Queen", fette bie Mufit ein und weiter wanderte die noch langer geworbene Menschenschlange. "Gott erhalte Franz ben Raifer", schallte es burch bas Lager. So tam es näher an die beutschen

Tannenbaumen bon Mft gu Aft empor. Gligernb und fchimmernd reflettirten fie bas Weiß ber Batte - Salpril-Battel

fie leuchteten in ben Papierfetten bes Saalfelber Rriegets, fie fcbimmerten binauf bis gu bem Engel bes Oberammergaurt hubert. Da famen bie Truppen angeriidt: "Beil Dir in Gie gerfrang", braufte es burch bie ftille Abenbluft.

"Halt, formirt bas Rarree", tommanbirte Feldwebel Meher. Die Truppen bilbeten ein Biered um die Christbaume, unter welchen gablreiche Badete und Badden aufgeftapeit to ren, in bie fchwarg-weiß-rothe Fabnchen mit ben Ramen bel betreffenben Empfängers geftedt waren.

Das feltene Schaufpiel batte auch bie Ruffen und Napanet in hellen Saufen angelodt, bon ben Gingeborenen fehlte felbft bus fleinfte Rind nicht.

"Ganger antreten", befahl ber Felbwebel bon Reuem und mitten in ben Rergenschein gruppirten fich in buntem Dur einander Frangofen, Englander, Defterreicher und Deutsche Der Felbwebel batte fich aus einem Bambusrohr einen Tall ftod gurechigeftunt, er entlodte mit bemfelben feiner Gabelfde be einen bellen Rlang unb:

"Stille Racht, — heilige Racht Alles schläft, — einsam wacht . . .

tonte es aus ben rauben Kriegerfehlen, - babet aber fo bur monisch und so gart, bag bie "Kerls" bie Tropenhelme wie auf Kommando von den Röpfen rissen und gar mancher verstoblen mit ber Sanbfläche über bie Mugen fuhr. Die Ruffen fchligen ein Rreng ums andere, bie Chinefen inieten am Boben.

Mis ber feierliche Gefang vertlungen war, ging es an bas Bertheilen ber Liebesgaben, bann entwidelte fich bie egalite und fraternite, fobag man nicht glauben tonnte, es mit Angeboriges ber berichiebenften Rationen gu thun gu haben, es mar ein "einig Bolt bon Briibern".

Und als die Stunde bes Abschiedes nahte, fraten bie Can ger noch einmal zusammen und nochmals ertonten im chine fifden Lanbe bie bergergreifenben Schlugattorbe:

Chrift, - in Deiner Geburt,  m.

in

46

100

33

.fe

tå,

as .

cå.

es

gugin: Es thut mir ja leib, baf ich es gethan habe. Der Gt.-Braut municht Mustunft barüber, was Gugen Friedmann gu a Zeugin gefagt hat, als fie von Rem-Port abreifte. Beugin: er fagte, er murbe mit ber "Dceame" gleichfalls abfahren. Er Jemand in London fprechen und wurde in Couthampton u ibe aufs Schiff tommen. Staatsanwalt: Dachten Gie nicht, f et Gelb holen und Ihnen aufs Schiff bringen wolle. Beuin: Gie habe angenommen, baf er vielleicht bie belaftenbe Hus. bermeriben wolle. Muf Befragen bes Rechtsanwalts Dr. Berthauer befundet bie Beugin, baf ber Borgang mit ben gweis eilei Brototollen im September bs. 38. geschehen fei, baß Frig enn bireft ben Gebanten bes zweierlei Prototolle angeregt babe. Borf. (gur Beugin): Wie viele junge Madchen haben bei ihnen nach ihrer Schapung mit bem Angeflagten bertebrt? beigin: Es fonnen 30 bis 50 gewefen fein. Borf .: Bollen angesichts ber bon Ihnen angegebenen großen Bahl noch whei bleiben, baß Ihnen bon unguchtigen Sandlungen, bie geregen bie Mabden begangen fein follen, nichts befannt mar. Beugin bleibt babei, baß fie nur geglaubt habe, Sternberg habe bernbe an jugenblichen Rörpern. Bon Unguchtigteiten fei ihr nichts befannt.

#### Unträge ber Bertheibiger.

R.M. Fuche iberreicht namens ber Bertbeibigung ben tormulirien Antrag: Da neben biefem Sauptberfahren noch ein ebeimes Untersuchungsverfahren nach givei Richtungen bin nember läuft, wobet Beugen, bie bier bernommen werben, gleich falls bernommen werben, und ba beren Musfagen bier bermertbet merben, fo beantrage bie Bertbeibigung, biefes Berfebren bis gum Abichluß bes Unterfuchungsverfahrens auch ben Beriberbigern juganglich zu machen. Staatsanw. Braut: Er babe Beranlaffung gehabt, ben Rommiffar Thiel zu berhaften. Die Borunterfuchung muffe gefehmäßig geführt werben. Wenn ber Untersuchungsrichter es für angemeffen halte, Beugen, Die bier bernommen find, feinerfeits zu bernehmen, fo tonne ihm bas nicht berwehrt werben. Er glaube icon, bag es ber Berbeibigung febr unangenehm fei, bag babei noch Mancherlei geem Sternberg gum Borfchein fommt. Er halte bies für febr Min. Bober er fein Material nehme, Die Beugen gu befragen, be niemand etwas an. Die Bertheibigung habe viel mehr Raterial in Sanden, bas er nicht tenne. Es bestebe befanntlich ene gefehliche Beftimmung, bag bas Borverfabren nicht of-imtlich ift. Rechtsanwalt Fuchs: Ronnen biefe Aften von uns nicht eingefeben werben, fo burfen fie auch nicht gum Gegenfand ber Berhandlung gemacht werben. Deshalb empfiehlt ich eine Bertagung biefer Sache bis zum Abichlug ber anderen Interfuchung. Borf .: Das wurde gur Folge haben, bag ber Brogef nimmermehr gu Enbe tommt, bennbagmir nicht m Enbe ber Berhaftungen icon angelangt find, ift mir flar. Ctaaisanwalt: Mir aud.

Der Gerichtshof tommt nach turger Berathung zu folgenbem Befchlug, ben Antrag ber Bertheibigung ab-

Frieda Wohda und der Untersuchungerichter.

R.M. & n ch 8: Frieba Bonba, bitte, tritt boch mal bier bor. 3ch habe gefehen, bag Du foeben in ben Saal gelommen 3ft und febr geweint haft. Welchen Grund hatteft Du bagu? Bift Du etwa ingwifden beim Untersuchungerichter vernommen worden? Frieda: Ja. Bertbeibiger: Worfiber benn? Borf.: Bas foll bas? Berth.: Auf andere Weife werben wir Bertheibiger boch nicht erfahren tonnen, wie bie Beugen in ben onberen Gachen vernommen werben, ba und bie Aften vorentbalten werben. 3ch frage alfo bie Zeugin, worüber fie befragt worben ift. Zeugin: 3ch bin über meinen Mufenthalt bei Fri. elider befragt worben. Berth.: Bas haft Du ausgefagt? Bugin: Genau basfelbe, mas ich bier gefagt habe. Berth .: Die bat fich ber herr Unterfuchungbrichter bagu geftellt? Ben ain: Der Berr Richter fogte mir: Es ift boch borgefommer. Bertbeibiger: Du bliebft aber bei Deiner Ausfage? Beugin: nicht beurtheilen. Bertheibiger: Sat Dich herr Stierftabter nach eben gebracht? Beugin: Rein, herr Stierftabter mar auch oben, um vernommen gu merben. Wit wurden gegenilbergetebel. herr Stierftabter bat es beftritten. 3ch bin babei ge-

Der Borsitzende erklärt, daß er hoffe, morgen die Beweiscujnahme zu Ende zu führen, daß bann Samstag und Montag Paufe eintreten und Dienstag mit den Plaidohers begonnen werden wiirde. Die Berhandlung wird bann auf Freitag ver-

Berlin, 14. Dez. Dr. Sello wird, so berichtet ber Lot. Anz.", möglicherweise doch sein Plaidoher im Sternberg- Prezeß halten. Sein entgültiger Entschluß steht allerdings noch aus, da ihm sehr viel daran gelegn ist, vorher die gegen ihn ethebenen Beschuldigungen des Kommissars Thiel durch seinen Sid zu entstästigen. Andererseits möchte er naturgemäß in diesum Augenblich des Prozesses ohne genügende Gründe seinen Alienten nicht im Sticke lassen. — Polizeipräsident d. W in des dei m ist nach demselben Blatt gestern dom Untersuchungsrichter Brandt in dem Bersadten gegen den Kommissar Thiel betnommen worden. Wie berlautet, hat sich die Bernehmung auch auf die Untersuchung erstreckt, die zur Ermittelung jener zweiten Quelle eingeleitet ist, welche nach Thiels Befundung sowienen worden die eingeleitet ist, welche nach Thiels Befundung sowielen Quelle eingeleitet ist, welche nach Thiels Befundung sowielen aus der Untersuchung gegen Sternberg verschaft hatte.

### Aus aller Welt.

Furchtbarer Orfan. Aus dem Rordosten von Sieben' burgen fommen schreckliche Details über die Berheerungen, die ein furchtbarer Orfan angerichtet hat. Bahlreiche Saufer buch Rirchen sind eingestürzt, wobei 6 Personen getöbtet, wehrere verwundet wurden.

Gine ichenfliche That wurde in Abadiano, einem Dorfe ber spanischen Broving Bilbao, im Wahnsinn von einer Bauernfrau begangen. Seit einiger Beit behauptete die Irrsinnige, sie sei der leibhaftige Teufel, und wenn die Leute dariiber lächelten, sagte sie: "Ja, lacht nur, ich werde Euch schon einmal siberzeugen. Als sie sich dieser Tage nun allein mit ihrem dreijährigen Kinde in der Stube befand,

ergriff sie einen hammer und zerschmetterte dem armen Geschöpf damit den hirnschädel. Als die Nachbarn herbeigelaufen kamen, brach sie in ein gräßliches Lachen aus und rief: "Nun werdet Ihr hoffentlich nicht mehr zweiseln! Benn ich nicht der Teufel ware, hätte ich doch mein eigenes Kind nicht todtgeschlagen!"



## Aus der Umgegend.

h. Biebrich, 13. Deg. In der geftrigen Dagift rat & fit ung wurden folgende Baugefuche: a) bes Berrn Ludwig Schreiner, betr. Errichtung eines Bohnhaufes reip. Umbau feiner Scheune zu Wohnungen auf feinem Grundftud Armenruhstraße Nr. 21 , b) des Gärtners herrn Anton Judith, betr. Errichtung eines Schuppens und eines Treibhauses auf dem bon ihm gepachteten Grundftfid an ber Bortholderftrage; e) der Firma Bater u. Cic., betr. Errichtung eines Schuppens auf ihrem Sabrifgrundfillid im Diftrift "Bahnhoffeld", und d) des herrn Jafob Cauer dabier, betr. Errichtung eines Schuppens auf einem von ihm gepachteten Grundftlid an der Frankfurterftrage - Die drei letten Befuche unter der Borausjehung, daß die baupolizeilichen Borichriften genau eingehalten werden - auf Genehmigung, die beiden Befuche ber herren A. Rompel und 3. Reim, betr. Errichtung je einer Borgartenmauer auf ihren Grundftuden an ber Raiferstraße, auf Ablehnung begutachtet.

Biebrich, 14. Dez. Ein großes Berdienft hat sich ber im Mosbacher Bahnhose dienstthuende Stationsbeamte Derr Schneider erworben. Mit eigener Lebensgesahr entriß er gestern Mittag zwei Frauen dem sicheren Tode. Dieselben wollten nach dem Rheingan sahren und überschritten das Geleise gerade in dem Augenblick, als der Schnellzug herangebrauft kam. Hatte Berr Schneider nicht im letten Moment die Frauen zurückgerissen, so ware ein

großes Unglud unvermeiblich gewejen.

n Bierftadt, 14. Dez. heute wird in unferer Gemarkung eine militäriiche Feldbien ft-lebung abgehalten. Bor einigen Tagen ift deshalb durch die Orthichelle befannt gegeben worden, daß die jenigen Aeder, welche besät find ober geschont werden muffen, durch Steden von Strohstangen besonders bezeichnet werden muffen. — Infolge der immet noch anhaltenden naffen Bitterung find unsere meisten Feldwege in einem fast unpassirbaren Zustande.

l Civille, 12. Dez. Ein frecher Ein bruch wurde in der hiefigen ft abt i fch en Bump ft at i on verübt. Die Thäter gelangten durch das auf der Bestseite besindliche Abortsenster in das Junere der Station, woselbst sie berichiedene Messinghähne entwendeten, die Wasserstandsuhr demolirten und zwei neue Bligableiter abschnitten. — Die Chaussee von dier nach Rendorf soll dis an die "Rendorfer Höhe" kleines Steinpflaster, außerdem noch ein Fußgängerbankett erhalten.

\* Wintel, 12. Dez. Die Boltszählung 1900 ergab: Einwohnerzahl 2505 (nach Berfonenstandsaufnahme 2519) und zwar 1263 männlich, 1242 weiblich eine Zunahme von über 300 Seelen feit 1895; ferner ergab die Bieh- ze. Zählung 51 Bierde, 1 Siel, 238 Rindvich, 270 Schafe, 202 Schweine, 153 Ziegen, 1340 Federvich, 26 Bienenftode, jodana noch 8812 Obsibäume.

\* Deftrich, 12. Dez. Derr 3. C. Choisi babier faufte beitte von den Erben 3. 3. Kremer-Gottesthal die 1900er Bein-Creszens zu 1100 M. per Stüd ohne Faß durch Germittelung des Wein-Commissionärs herrn Klevin hier. — Fecuer versaufte der Winzer herr Joh. Braun seine 3 Stüd 1900er per Stüd zu 950 M. an herrn Wein-Commissionar Jiaaf Levitta zu Ridesheim.

D. Maing, 14. Des. Och wurgericht bom 13. Des. Der 43jahrige ledige Schuhmacher Jafob Bettig aus Sattenheim (Rheingan), gulest in Weifenau wohnhaft, ift des Mangverbrechens angeflagt. Der Angeschuldigte ift bäufig vorbeftraft, er hat nicht weniger ale 18 Jahre icon im Buchthaus jugebracht, juleht erhielt er 3 3ahre Buchtband in Biesbaden wegen Mingverbrechens. In den Donaten August, September und Oftober hatte der Angeflagte in vielen Orten ber Proving Rheinheffen falliche Zweimartftilde in den Berkehr gebracht. Er ließ fich jedesmal in irgend einem Spegereiladen zwei Cigarren geben, daffir gafite er mit bem falichen Gelbe. In Globeim hatte der Angeflagte gulest bei einem Detger Burft gefauft und Diejem ein faliches Zweimartftud gegeben. Der Depger bemerfte balb barauf, bag er beichwindelt worden war, aber ber Ralfcmunger mar in Elsheim nicht mehr aufzufinden. Bufälliger Beije traf ber Denger an einem Freitag den Angeflagten bier auf bem Leidihof, ben er fofort wieber erfannte und durch einen Schutmann verhaften lieg. Bei ber Sausfudning murden bet bem Angeflagten in einem Cigarrenfiftden 200 Stud Zweimarfftude borgefunden. Cbenfo fanden fich Formen, Gieglöffel zc. bei ihm por. Die Berhandlung erfolgte unter Ausichluß ber Deffentlichfeit. Rachbem bie Gefcmorenen die Schuldfrage bejaht und mildernde Umftande verneint hatten, wurde der Angeflagte gu 8 3ahren Budthaus und 10 Jahren Ehrberluft bei urtheilt. Die Unflage vertrat Der Staatsanwalt Dr. Rrug, bie Bertheidigung herr Dr. Daberling. e. Riebernhaufen, 13. Des. Schon feit Jahren

e. Riedernhausen, 13. Dez. Schon seit Jahren war hier und in der Umgegend die Erbauung einer Chaussen ach Wiesbaden geplant. Durch die Berftellung der Bahnverbindung Niedernhauseu-Biesbaden wurde das Projekt jedoch in den hintergrund gedrängt. Nachdem es sich aber nun herausgestellt hat, daß trop dieser Bahnverbindung der Wagenverkehr zwischen beiden genannten Orten ein sehr erheblicher ift, ist man dem Chausse-Projekt

wieder näher getreten und eirfulirt gegenwärtig in biefiger Gegend eine Betition an den Communallandtag, um die Erbauung einer berartigen Chauffee herbeiguführen.

y Wehen 13. Dez. In unserer Gemeinde ist die Bolts-, Breh- und Obstbaumzähllung nun beendet und ergab dieselbe folgendes Resultat: Wehen besteht aus 183 Gehöften und Pausern inel. Kirche, Schulen, Spungoge u. s. w. mit 192 Haushaltungen. Lettere find aus 496 dem männlichen und 489 dem weiblichen Geschlecht angehörenden Versonen zusammengeseht und hat unser Flecken demnach eine Gesammt-Einwohnerzahl von 985 Seelen aufzuweisen, von denen sich 881 zur evangelischen, 71 zur fatholischen und 33 zur jüdischen Religion bekennen. Es sind vorhanden 48 Pserde, 392 Stück Rindwich, 245 Schafe, 316 Schweine, 124 Ziegen, 1159 Stück Federvich jegticher Art, 61 Bienenstöde und 2631 Obsibäume benannter und gezählter Sorten.

z Frankfurt. 14. Dez. Gestern Abend gegen 9 Uhr ent gieiste auf der Station Rodelheim ein Guterzug. Eine Anzahl Güterwagen wurde and bem Geleise geschlendert, wodurch die Strede gesperrt wurde. Es entstand ein nicht unbedeutender Materialschaden.

z Bom Untermain, 14. Dez. Der Untermain ift seit voriger Racht in ständigem Fallen begriffen und trut wieder in das Flugbett zurud. Seit gestern entwidelt sich durch den günftigen Basserstand eine rege Schiffsahrt und zahlreich hintereinander solgende Fahrzeuge gehen mit voller Ladung stromauswärts.

h Raftatten, 14. Deg. herr Oberfellner Bilg. Debus bier pachtete die hiefige Bahnhofswirth.

ichaft für jährlich 400 Dr.

r Limburg, 13. Dez. Die Arbeiter ber hiefigen Gifen bahn . Dau ptwertst ätte beginnen sich immer mehr zu einem selbitständigen Berein auszubilden. Rach bem Beispiele anderer Hanptwerkstätten beabsichtigen erstere, sich eine Fahne, und zwar durch freiwillige Beiträge anzuichaffen.



## Kunft und Wiffenschaft.

Refibengtheater. 28 icobaden, 14. Dezember Ein Mofer'iches Stud, mag es nun beigen wie es will, bedeutet fur ben Theaterbesucher eimge beitere Stunden. Frohliche, nicht allzu gerftreiche und meift recht harmlofe Spage, eine geschidt erfundene flotte Sandlung, das find die Ingredienzen, die Berr v. Mofer gu feinen Studen verwendet. Much ber " Galonthroler" hat davon ein ausreichendes Quantum erhalten und unterhalt damit fein Bublifum gang "allerliebft". Die Titelrolle gab geftern Abend herr Engeleborif mit ber ihm eigenen Sicherheit und Routine. Gein Spiel anlangend, hatte ich den Ginbrud, daß der geichatte Rünftler geftern Abend bie Conjequeng vermiffen ließ. Babrend er ben Baron bon Strebjen aufänglich fo, wie er beabfichtigt ift, ale Stuter auf bie Bretter ftellte, leuchtete allmablich immer mehr der erheblich terftandigere Berr Engelsdorff aus der von ihm berforperten Figur berbor. Das war insbesondere in den in Throl fpielenden Scenen ber Fall, wo allzwiel Gelbftironie ans den Worten des Galoniprolers heraustlang. Rurg : herr Engelsdorff mar für den Strehfen nicht immer gedenhaft genug. herr Rudolph aberraichte als Geppt durch große Urwfichsigfeit, auch mit dem Tyreler Dialett fand er fich befriedigend ab. Die Rolle bes Raufmanns Bredo ift wie für herrn Gdulye geichaffen; es tann alfo nicht Bunder nehmen, wenn "unfer Guftav" darin wieder einmal mit feinen fünftlerifden Gigenschaften, die zu befannt find, um fie bier nochmals einzeln aufgugablen, beillirte. herr Gorter entwidelte als Werner bemertensmerthe Energie und fand fich baber mit feiner Aufgabe gufriedenftellend ab. Das capriciofe Tochterlein Marianne mar bei Fraulein Tillmann gut aufgehoben; and bas Spiel ber Damen Erlholg (Selma), Rraufe (Mbelheid) und Balben (Bera Samiroff) mar burchaus lobenswerth.



Wiesbaden, 14. Dezember.

I] Bezirke Aussichus Sinung vom 13. Dezember. Im August des Jahres 1705 ist zwischen der Gemeinde Ig ft a dt und Me den bach ein Bertrag abgeschlossen worden, welcher letteren Ort zur Unterhaltung eines von Nordensiadt nach Medenbach sührenden Feldweges soweit derselbe die Gemarkung Igktadt durchschutt, gegen Zubilligung einer Weidegerechtigkeit an Medenbach verpflichtete. Inzwischen ist aus dem Fußwege ein Bicinalweg geworden, auch das Weiderecht ist, da das ehemalige Weidegelände Aeckern Platz gemacht hat, illusorisch geworden, nichtsdestoweniger sedoch scheint Medenbach sich seiner Wege-Unterhaltungspflicht nicht entzogen zu haben, die ihm unterm 21. Dezember v. 3s. von Seiten der Wegebanbehörde die Aussorderung zuging, den Weg mit einem Kostenauswand von ca. M. 4800 alsbald in practicablen Zustand

ju fegen. Diefe Summe mag Medenbach gu boch gewesen Es weigerte fich, der Aufforderung ju genugen, flagte auf Caffirung berfelben und erftritt auch bor bem Rreis ausschuß fowohl wie heute vor bem Begirtsausschug ein obfiegendes Urtheil. Berpflichtet - fo entnehmen wir ber Begrfindung desfelben - gur Wege-Unterhaltung find nach bem Gewolnheiterecht Diejenigen Gemeinden, in welchen Die Bege liegen; andernfalls ift nachzuweisen, daß eine öffentliche rechtliche Berpflichtung die Bege-Unterhaltung Dritten aufburdet, wie foldes in bem feiner Form nach als rein privatrechtlich gekennzeichneten Bertrag vom Jahre 1705 nicht geschehe. - Der Schuhmachergefelle Baul Bleffin wurde mabrend ber Racht vom 24. jum 25. Juni, nachdem er zweimal vorher icon zeitweilig in Irrenhaufern beternirt gewesen war, in Oberursel, nur an den Füßen be-fleibet, von der Polizei auf der Strafe aufgegriffen und porläufig in Sicherheit gebracht. Die dadurch entstandenen Roften mit Dt. 11.60 foll nach einer ergangenen Aufforderung die Ortstrantentaffe in Rönigftein tragen, fie weigert fich deffen aber, weil es fich um Bolizeiausgaben handle, und die Rlage bes Ortsarmenverbandes zu Oberurfel miber bie Raffe murbe ale unbegrundet gurudgewiesen. - Gin obfiegendes Urtheil erftritt ber Raufmann R. Opificius aus Frantjurt wiber ben Magiftrat (Rechnei-Umt) dortfelbft, indem feine Beranlagung gu DR. 60 Bferbeftener caffirt wurde, nachdem er ben nachweis erbracht, bag 2 ihm gehörige Doppel-Bonnies, auf welche fich die Besteuerung bezog, bon ihm in ausgiebigem Dage jum Betrieb bes Rarcher-Gewerbes bermandt worden find. - Bon 4 Berren aus Rabesheim, ben Beinhandlern Frang Ddis, Frit Reuter, Ludwig Reuter und Georg Bintel ift ber Erfte als Stadtverordneter, bezüglich ber 3 Anderen ber Gintrag in Die Stadtverorbneten-

Beweiserhebung beichloffen. \* Conderziige. In Anbetracht bes voransfichtlich ftarten Berjonenvertehre anläglich der Weihnachts- und Reujahre-Beiertage läßt bie Ronigl. Gifenbahndireftion gu Frant. furt a. DR. in der Beit vom 19. Dez. 1900 bis 2. Jan. 1901 Conderzüge fahren. Auf der Strede Wieshaden-Limburg geht am 22. Deg. ein Sonderzug ab Bicebaben 2,37, Strede Biesbaben-Frantfurt ab Biesbaben 12,50. Co fehr auch bas Entgegenfommen ber Bahnverwaltung einerseits anerfannt werben wird, andererfeits muß es aber befremben, bag der Rheingau binfichtlich ber Conderguige ab Biesbaben febr fliefmutterlich behandelt worben ift. Bahrend fammtliche Streden, foweit fle für Biesbaben in Betracht tommen, auf bem uns gur Berfügung gestellten Bahrplane angeführt find, fehlt die Strede Frantfurt-Rheingau-Roln auf demfelben vollftandig. Dber follte hier etwa ein Berfeben borliegen ?

Baller lifte beanstandet worden, weil fie angeblich feinen

felbftftandigen Sausftand führen und baber bas Bablrecht

nicht befigen. Die Stadtverordneten Berfammlung bat bie

Beidwerde ber herren für begründet erachtet, der Magiftrat

aber flagt auf Aufhebung ber betr. Beichlnife. Beute murbe

z. Aufergewöhnliche Fahrfarten Revision. Bei dem gestern Abend um 6 Uhr hier fälligen Schnellzuge Frankfurt-Wiesbaden fand auf Station Söchst von sämmtlichen Stations und Zugbeamten, ebenso allen dortselbst eingetroffenen Zugsrevisoren ganz unerwartet eine außergewöhnliche Fahrfarten-Revision statt. Den dienstbestissenen Beamten siel aber leider fein blinder Passagier in die Sände, wohl aber hatte der Zug bis zur Endstation eine unerwünsichte Berspätung.

\* Recistagswahl. Als Mitglieder wurden in den Kreistag für den Landtreis Biesbaden, seitens der Großprundbesiger und Industriellen, die Herren Landwirth und Kreisausschusmitglied Bh. H. C. Christ-Rordenstadt, Bürgermeister H. Bit der Delkenheim, Gastwirth Lem-bach-Hochheim und Direktor Ofter-Biedrich gewählt.

\* Postverkehr. Die Unnahmestellen bei den 3 weige Bostamtern werden an den beiden letten Sweige Bostamtern werden an den beiden letten Sonntagen vor Beihnachten (16. und 23. Dezember) in demjelben Umfange wie bei den Hauptpostamte für den Bertehr mit dem Publikum offen gehalten werden. Um 23. Dez. sind die Badetannahme fiellen bei sämmtlichen Postanstalten in der gleichen Ausdehnung wie an den Berktagen geöffnet."

\* Eteckrieflich verfolgt werden der Agent Julius Frank, ged. am 11. April 1876 in Arheilgen, früher in Wiesbaden, der Buchhandlungsgehülfe Baul Philipp, zulest in Wiesbaden, wegen Diebstahl und der Taglöhner Wilh. Arat aus Wiesbaden, wegen Brandstiftung.

[] Weihnachtebeicheerung. Die beutschfatholische (freireligibje) Gemeinde babier veranstaltet am Sonntag, ben 23. d. M., Abends, in der Turnhalle an der hellmundirage ihre biesjährige Weihnachtsbeicherung jämmtlicher am Religions-Unterricht der Gemeinde theiluchmenden Kinder.

Dufit, Bilhelmfrage 12. Rächften Samftag, den 15. Dez. Rachmittags halb 6 Uhr, wird herr Mufitdireftor C. Dochft atter ben zweiten mufitgeschichtlichen Bortrag in diesem Binter halten. Das Thema ift diesmal "Entfrehung und Entwidelung der Oper." Der Eintritt ift frei und Intereffenten gern gestateet.

Bewerbeverein. Der Brojektions Bortrag des herrn Gewerbevereins Sefretar Ropp erfreute
sich eines außerordentlich ftarten Besuches. In mehr als
100 großen Lichtbildern führte herr Ropp die Sehenswürdigkeiten der Stadt Paris und der dort stattgesundenen Beltausstellung vor, die noch durch mindlichen Bortrag erläutert wurden. Die Buhörer dankten dem Bortragenden nach beendeten Ausführungen durch warmen Beifall.

o Postalische Promptheit. Bir machten vor einigen Tagen aus Ansas der Besprechung der Arbeiten der unterirdischen Telegraphenseitung auf die ungenitgende Wiedereindeckung des Trottoirs vor dem Eingange zur Packet-Annahme in der Luisenstraße aufmerksam und wiesen auf die Wöglichkeit des Eintretens von Unfällen, namentlich bei Eis

und Schnee hin. Die Boftverwaftung hat dies badurch anerfannt, daß fie angeordnet hat, die bessernde hand anzulegen. Seit heute früh ist die betreffende Strede wieder aufgebrochen und werden die Mängel beseitigt. Das fostet allerdings wieder neue Mihe, anstatt daß gleich eine Anzahl neuer Cementplättehen eingelegt worden wären.

Das Duphtherie Beilferum (Controlnummer 603), bas von den Doch fer Farbwerten bergeftellt wurde, ift durch besondere ministerielle Berfilgung wegen batterieller Berunreinigung jur Gingiehung bestimmt worden.

6 Christbaum Markt. Rachdem sich schon in den letten Tagen an versiedteren Stellen einzelne kleine Christbaum-Riederlagen etablirt hatten, begann heute Bormittag aus allen Richtungen der Windrose die Zusuhr der Weihnachtsbäume zur großen Freude der zur Schulzeit massenhaft die Straße passierenden Schulzugend, deren Ergöten durch die dieses Jahr außerordentlich schon geschmuckten Läden und den Christsindl'-Markt noch mehr gesteigert wird. Selbst den Alten wird das herze warm, sie verlegen sich zurück in die eigene Jugend: "O selig, o selig, ein Kind noch zu sein!"

-r. Reichshallen. Die Direktion veranstaltet heute, Freitag Abend, eine Benefig-Borftellung für bas beliebte "Bhönix-Trio", bei welcher auch die anderen gegenwärtig in den Reichshallen engagirten Artisten ihr Bestes ausbieten werden. Wir wünschen den Afinfelern ein volles Saus.

\* Bolksborlefungen, Heute, Freitag, ben 14. Dezember, Abends 8h Uhr findet wieder im Saale der Ober-Realschule (Oranienstraße) ein Bortrag statt. Herr Dr. Gründut wird über das Thema "Geschichte und technische Darstellung des Gisens" sprechen. — Gintritt für Männer und Frauen frei.

bath 9 Uhr, findet im "hotel hahn", Spiegelgaffe 15, eine Borftandefigung bes Curvereine ftatt.

\* Besithwechsel. Herr Raufmann Jusius Braetorisus hat sein Haus, Ede ber Rirchgasse und Faulbrunnenstraße, durch Bermittelung der Jmmobilien-Agentur des Herrn Ernst Herteise von Mt. 182 000 vertauft und beabsichtigt herr Jusius Brätorius infolge seiner 65 Bogelfutters und Samen-Handslungs-Filialen, die selbst in den größten Städten auf's Beste eingeführt sind, ein Samen-Landesprodutten-Engroszeschäft verdunden mit zoologischer Handlung und Gestügelzüchterei sier am Platz zu errichten. Die Hausübergade finder am 1. Juli 1901 siatt, ebenso bleibt, um den hiesigen Geschäftsfreunden gerecht zu werden, eine Samens, Bogelfutters und Landesprosdutten-Detail-Riederlage nach wie vor dier bestehen.

Berichwunden. Der Gymnasiait Fris hel fermann ann (Unter-Sefundaner) ist seit Donnerstag Mittag and Franksurt a. M. verschwunden. Man vermuthet, daß er sich nach hessen oder an den Rhein gewandt hat. Er ist 15 Jahre alt, blond, sehr groß und schlank, trägt braunen Sammtanzug mit Aniehosen und braune Sammtmige, schwarze Strümpse und Schnürsteisel. Die Eltern bitten um Rachricht. Bielleicht hat er versucht, auf einem Schisse Unterfunft zu finden. Um Weiterverbreitung der Rotizwird gebeten.

\* Geinen Berletungen erlegen ift ber am Montag von einem Gerlift am Konigl. Theater abgefturgte Spengler Carl Schmitt.

\* Die neuefte Unmmer ber Bafangenlifte ift ericienen und liegt gur unentgeltlichen Ginficht in unferer Expedition auf.

## Und bem Gerichtsfaal.

[] Straftammerfinnig bom 14. December. Gine Erbichaft mit hinderniffen.

3m Mai 1896 mar es, ba berftarb in Roln ein alter Berr, ber Schwiegervater bes hiefigen Bahntechnifers Baul Rebm, und hinterließ fein Moblement, abgefeben bon einigen Affettionsftuden, nach freier 2B. hl eines Dritten, fowie ein Legat in Sobe bon 5000 Mt. feiner Sausbalterin, einer jungen, bubichen Dame Ramens Glifabeth Merten . Raum jeboch batte biefe bie Möbel in Befit genommen und ibren Bobnfin nach Frantfurt verlegt, ba bagelten bie Civilprozeffe nur fo auf fie nieber. Was endlich in ihrem Besity blieb, bas vertaufte fie für 300 Mt., nachbem fie allein 360 Mt. an Transportfofien bafür aufgewendet batte, abgefeben baben, baft bie jum Theil ihr gur Laft fallenden Prozestoften fich auf viele frindert Mrt beliefen. Aber auch von ben 5000 Mt. follte fie wenig Freude haben. Da ber M. burch alle die unangenehmen Befuche von Berichtspersonen fowie burch bie in ihren Erbanfpriichen Befcabioten, bas Leben nach Möglichkeit fauer gemacht wurbe, hegte fie ben lebhaften Bunich, endlich gu Gelb gu tommen, um fich bamit ein eigenes Geschäft gu begrunben. Es war ihr baher febr willtommen, als ein Mann, ber fich als Feind ihrer Brozefigegner ausspielte, ihr mittebilte, bag er einen Raufer für ihre Unfpriiche habe. Binnen einigen Tagen follten ihr 3000 Dit, in Baar gugeben, gegen biefes Berfprechen gab fie ibm eine Ceffions-Urfunde. Folgenden Tages icon wurde in Coln bas Legat erhoben, die M. jedoch erhielt bas Geld nicht, fandern es ging ihr ein Schreiben eines biefigen Rechtsconfulenten bes Inhalts gu, ber Inhaber ber Ceffion fei ber Zahntechniter Baul Rebm, ber Schwiegerfohn bes Teftators; Gelb aber erhalte fie nicht, ba berfelbe Begenforberungen wegen ber ihm geborigen Möbel geltend mache. In biefem Sachberhalt fab bie Straf-fammer im Jahre 1898, gelegentlich einer früheren Berhand-lung bie Mert male bes Betruges wiber R. begrünbet. Sie nahm benfelben in eine Imonatliche Gefängnifftrafe, nache bem jeboch 2 Monate bon ber Strafe verblift worben waren, murbe er Rrantheitshalber auf freien Suf gefest und es gelang ibm, auf bem Wege bes Wieberaufnabme-Berfab. rens bie Raffirung bes erften Urtheils burchgufeben. Beute gelangt nun bie Affaire gum gweiten Dale gur Berhandlung. Muf Grund ber heutigen Beugenausfagen fommt ber Berichtag hof ju ber Uebergengung, bag Rebm teine ftrafbare Sanblung begangen hat. Das frühere Urtheil wurde beshalb aufgehoben und ber Beschulbigte toftenlos freigefprochen.

Telegramme und leble Machrichten.

Die Chinawirren.

\* New-York, 14. Dez. - Die amerikanische Regierung et, suchte ihren Bertreter in Peking, Conger, telegraphisch, seinen Einfluß bei ben übrigen Bertretern bahin geltend zu maden, eine sofortige Eröffnung ber Friedensbermittlern parielen.

Die Arankheit des Czaren.

\* Petersburg, 14. Dez. Die Aerzte haben bem Czaren gerathen, wegen ber hier herrschenden Influenza-Epidemie vor. läufig ein füdlicheres Klima aufzusuchen. Insolgebessen dürzte der Czar wahrscheinlich zu Weihnachten die Reise nach Corsu antreten.

\* Rom, 14. Dez. Die hiefige ruffifche Boticaft bementirt auf's Energischste die Melbung, bag ber Caar einen Theil bes Winters in Balermo zubringen wird.

Der südafrikanische Krieg.

Daily Expreß" berichtet, baß ein Beamter bes Kriegsamies in später Stunde in einem Club seinen Freunden gegenüber erklärt babe, et seinem Elub seinen Freunden gegenüber erklärt babe, et seinen Telegramme seinen Mittheilungen des Generals Elemens in Baberton, wonach dieser von einer starten Burentruppe angegriffen worden ist. Die Engländer mußten sich trobben sie den Feind mehrmals zurückgeschlagen hatten, schliehlich wegen Mangel an Munition ergeben. Mehrere Offiziere und zahlreiche Mannschaften sollen gefallen sein. Der übrige Tell der Garnsson, bestehend aus mehreren hundert Mann, soll in Sesangenschaft gerathen sein.

\* London, 14. Dez. Wie die Blätter zu berichten wissen, ist der Entschluß des schweizerischen Bundestath, auf de wom englischen Cabinet unternommenen diplomatischen Schritte zurüczusühren. Die englische Regierung ließ, wie es beißt, dem Bundestath mittheilen, daß jete parlamentarische Berhandlung über das England zu meterbreitende Schied der handlung über das England zu meterbreitende Schied die die der handlung in die englischen Ungelegenheiten betrachtet werde und daß dasselbe einen Bruch der diplom afischen Beziehungen zur Folge haben würde. Ungesichts der geographischen Lage der Schweiz dätte der Bruch, so schreiben die englischen Blätter, zwischen Ländern nur Folgen wirthschaftlicher Art.

\* London, 14. Dez. Unter ben in Rapftabt anwesens ben Flüchtlingen herrscht, wie bon bort gemelbet wird, großes Elenb. Gine große Anzahl berselben sucht Dienkt in ber englischen Armee zu nehmen, boch mußten viele berselben abgewiesen werben.

\* Berlin, 14. Dez. Wie bem "B. T." aus Bremen to legraphirt wird, rettete bas bortige Schiff "Louise" bie Mannschaft bes auf See verbrannten Schiffes "Allegianco", bas mit 1500 Tonnen Labung nach Auftralien unterwegs war und landete die schiffbrüchigen 20 Personn in Kapstodt.

\* Brüffel, 14. Dez. Melbungen aus bem Congos ft a at zufolge ift eine 450 Mann ftarte Rolonne congonefischer Truppen am 12. Ottober unter bem Befehl bas Distritts-Commanbeurs Berbuffen nach bem Mongalla-Gebiet abgegangen, um die Rannibalen-Stämme zu züchtigen. Berantwortlicher Medatteur: Wilhelm Leufen. Berantwortlich für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, für den Retlamen- und Inferatentheil Wilhelm Herr, fämmtlich in Wiesbaben.



Max. S. Wreschner, Souhwaren en gros-Saus

Da Michelsberg 92,

neben dem Poligei-Revier,

vertauft folgende Artitel gu anbei vermertten Breifen.

Barm gefütterte Dandschuhe:
Für Frauen mit Lebersohle für 95 Big.
Für herren " 115 Mt.
Kinder-Bantoffel von 25 Pig. per Paar an.
Derven-Bugftiefel pro Paar für Mt. 4.50.
Derren-Dafenstiefel pro Baar für Mt. 4.90.

Ralbleder-Stiefel

Ben 15. Degbe, er, Mittage 12

Max. S. Wreschner,

Da Midelsberg Da,

## 

Otto Mendelsohn's

Special-Geschäft für aparte Gegenstände in Galanterie-, Leder- und Spielwaaren.

## Besonders preiswerthe Weihnachts-Geschenke.

- richtung 3 Mk.
- 1 Posten hochf. Photographie-Albums 3 Mk.
- 1 Posten Taschen-Uhren, richtig gehend, 3 Mk.
- 1 Posten Säulen, fein ausgeführt, 2,85 Mk,
- 1 Posten Salon-Tische 3 Mk.
- 1 Posten Reise-Necessaires mit feiner Ein- 1 Posten Albums f. Postkarten 50 Pf. u. 1 Mk.
  - 1 Posten Wildleder-Anhängetaschen 1 Mk.
  - 1 Posten Wandteller, fein ausgef., 50 Pf. u. 1Mk.
  - 1 Posten Weihnachtskerzen, 24 Stück 35 Pf.
  - 1 Posten Terracotta-Büsten und Figuren Stück 21/2 Mk.

Es empfiehlt sich, zum bequemen Weihnachts-Einkauf auch die Vormittagsstunden zu benutzen.

Otto Mendelsohn, 8 Wilhelmstrasse 8.

## 

Nächften Montag und Dienstag findet eine Berfleigerung von Weinen, Cigarten etc. etc.

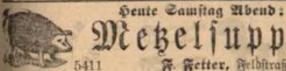
im Abeinifden Sofe, Bengaffe, fait und werden wa paffende Artikel gu Weihnachtsgeschenken mit hingugenommen. Maheres dafeibft.

Bentag, ben 17. Dezember er, beginne ich wieber mit bem berlauf von taulich frifch eintreffenbem war pelenn Sohlachtgeflögel. Die Preife, noch wefentlich billiger wie im Boram, fellen fich für

ver Ifd. 60 Ganle, Truthühner 70 Suppenhühner, 75 junge Hahnen " Buten far Bieberverfäufer und bei Abnahme von 25 Bfund per Pfund

Kölner Confum-Anstalt

Edwalbacher Strafe 23, gegenüber dem Faulbrunnen.



F. Fetter, Felbftrage 20.

Gaffhaus zum gold. Stern Mengergaffe 27. Seute Samftag Metzelsuppe, D. Schnat.

Männergesangverein Union, Bente Camftag, ben 15. Degember, nach ber

Belprechung

5416 Deibnachts Concert.

Um recht gabtreiches Ericeinen erfucht Der Borftanb. Rohlenkaffe zur Gegenseitigkeit.

Unter Benunung ber gegenwärtigen ninftigen Breisconjunetur ift es und gelungen, eine ausgezeichnete Rubrtoble liefern gu

Ruft II gu 1.32 M., Benf III (relativ befter Dausbrand) gu 1.22 M., beftmelirte 50-60 % Stude ill 1.22 DR. pro Ctr. bei Mbnahme einer Fuhre bon minbeftens DEr. Bir baben fein Lager, fonbern fabren bireft bom Waggon Beftellungen wolle man baber alebald an heren Bh. Fauft, wigaffe 5, gelangen laffen. Boranegablung Bedingung. -

Einmalige Ginfchreibgebnibr 50 Bfg. Da uniere Mitglieder außerdem an dem ergielten Gewinn, bicher am Schluffe bes Gefchaftsjahres gur Berthellung tommt, Anebeil laben fo liefern wir

unfireitig augenblicklich die billigften Rohlen!

Befanntmachung.

Camitag, ben 15. Degbr. er., W. ittage 12 Uhr birfleigere ich im "Rheinischen Dof", Mauergaffele, babier: 1 Divan, 1 Caunin, 2 Copha, 4 Geffel, 4 Bertitow, 1 Gecretar, 2 Rieiberichrante, 2 Ruchenschrante, 1 Gerathidrant, 1 Rommobe, 1 Baichfommobe, 1 Baich. tijch, 1 4ed. Tijch, 1 Nahmaschine, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Blumentisch, 2 Erageren, Bilber, 1 Schaltebrett, 1 Labengestell, 350 Fl. biv. Liqueure und Cognace, 3 Drebbante u. bgl. m.

Mentlich meifibietend swangeweife gegen Baargahlung, Lonsdorfer. Gerichtsvollzieher.



Briebrich.

zum Würzen ift und

Das beste und ausgiedigste Mittel jur augendlichien Berbeijerung jeder Art Suppen, Saucen, Ragouts und Salate, und um die Berdauung wohlauen fiche als hubiches, billiges und pratriftes Beihnachtsgeschent,



Beute wird ein junges Pferd (la. Qualität)

M. Dreste, 30 Sodiftätte 30.

es pie. Inilicu es pie 4 bis 6 Bignb ichmer find wieber eingetroffen bei

W. Laux Guften . Mbolfftraße 16 und Bellrihilraße 49.

Bither, faft neu, als Weibnachtsgeschent paf-fend, b. z. vert. Weilir. 11, 2, 5381

Kinder-Dreirad gu taufen gefucht. 5377 Gleft. fdriftl, Off. Jahnfir, 26, 1.

Ein gut ervalteuer Rinder-wagen, verfieilbar. Berbed, auf Beitern, billig gu verlaufen. Porfitrage 10, 1 t.

Mufitft. Boluphon bill. gu vert. Steingaffe 31. 8. 5379

2 gute herrenanglige farte Figur, ju verfaufen. 5380 Blüchervlat 3, 4 finte Ein icones Manaper (Salb-

barot), ein gut erhaltener Sport. magen, ein bito Rindermagen febr billig gu verfaufen. Roi 5396 berg 16, part., Laben.

Wallnüffe p.Pfd. 25Pf., Feiertage Schinfen 9fb. 67 Pf. Mitfiad . Sonfum,

## Citronen

neuer Ernte, volliaft, große Frucht Ballnuffe, Dafelnuffe, Dauer-maronen, Datteln, Rorb. u. Arangfeigen empfiehlt

J. Hornung & Co.,

Safnergaffe 3. Telefon 892. Bur Biebervertaufer portheilhaf.

# Tüchtige

finben fof, bauernbe Stelle. 3557 Th. Lucan, Mannheim, Brüdenban.

Cucht. Glafergehulfen (im Berglafen bewandert), jum fo-fortigen Antritt fucht 5402 21. Smafer & Cobn, Glatbig.

Hanransfall: leibenben bin ich gern bereit, bas pon mir felbft mit größtem Erfolg gebrauchte Mittel nebft Mnweifung jugujenben 3ch hatte mein Ropf. haar ganglich verloren, in feche Wochen batte ich bas Daar fiarter als juvor. Dermann Jacob, Beimar, Thur,

Rarlitrage 30 fcone belle Bertftatte gleich gu permirtben. Raberes Mittelbau part.

cilita ou, L. V M Rinn, m o. o. Benf 3 D. 5415 Biebricherftrafte 19 ift ant fcone Bobnung, 2 Bimmer, Ruche und Reder auf 1. Januar gu vermietben.

Qubwigftrage Ro. 14 ift 1 gr. Zimnier mit Zubehör auf 1. Januar zu verm. 5410 Beincht junger Arbeiter.

Stellung bauernb. Belenenftrage 1, 21,

3mei neue Riichentifche i 6 Wart gu verlaufen Steingaffe 31,

# Schenken Sie

zu Weihnachten:

VANAVAVAVAVA 100 Visitenkarten . . von 1.00 Mk. an 100 Neujahrskarten . " 1.20 " " 100 Briefbogen mit Namen " 3.00 " "

Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger, Mauritiusstrasse 8. 

Der heutigen Boft-Anflage liegt ein Brofpett, Die im Berlage von 21. Biehler & Co., Berlin, erfchienenen Blanin' Dichtungen betreffend, bei.

. Der heutigen Bejammt-Muflage liegt ein Broipeft Der hiefigen Firma C. F. 2B. Schwante bei, worauf wir hiermit hinweisen.

## Sönigliche

Camftag, ben 15. Dezember 1900. 278, Borftellung. Ren einftubirt.

Aleffandro Stradella.

Oper in 3 Atten. Mufit von &. von Flotom, Mufitalifde Beitung: Berr Ravellmeifter Stoly. Regie: herr Raupp.

Aleffanbro Strabella, Ganger Bafft, ein reicher Benetianer Berr Rubolph. Leonore, feine Dunbel Gel. Robinfon. Malvogiio, ) Banbiten Berr Ruffeni, Bert Reif.

Barbarine, )
Schuler Strabella's. Masten, Diener. Abmische Landleute. Patrigier.
Sbirren, Bilger. Bolf.
Ort ber Handlung im 1 Aft: Benedig, im 2. n. 3. Aft (4 Monate später): Gegend bei Rom, Stabella's Geburtsort.
Borfommende Tänge, arrangirt von A. Balbo:
Aft 1 Pierrots und Tarrantello, ausgeführt von dem Corps de Balle.

Att 2. Pas de trois, ausge'fibrt von Gri. Quaironi, Regler u. Salymannt Rach bem 2, Afte finbel eine großere Baufe ftatt. Anfang 7 Ubr. - Mirtere Breife. - Enbe 9%, Ihr.

## Kirchliche Anzeigen.

Conntag, ben 16. Dezember 1800. - 3. Abvent. Marttirde.

Sauptgottesbienft 10 Uhr im Gaale bes Bereinshaufes (Blatterfrage 1) herr Defan Bidel,

Amt & mo che: herr Detan Bidel: Sammtliche Amtsbandlungen, Bur bie Marftbirchen Gemeinde findet bis auf weiteres der hauptgottesdienft jeden Sonn. u. Feiertag Bormittags 10 Ubr im groben Saale des Bereinshaufes (Platterftraße 1) und der Jugend. gotiesbienft alle 14 Tage bes Morgens um 8,30 Uhr in ber Berge firde ftatt.

Donnerstag, ben 20. Dezember, Rachm. 3 Uhr, Arbeitsstunden in bem Gaale der Ringlirchengemeinde an der Ringfirche 3, Part.

Bergfirche.
Jugendgottesdienst 8:30 Uhr: Derr Pfarrer Beefenmeper.
Hurt herr Pfarrer Diehl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Derr Pfarrer Diehl.

Mmtowoche: Taufen und Trauungen: Bert Pfarrer Diebl. Beerdigungen: Bert Bfarrer Grein, Evangelifches Gemeinbehaus,

Das Lefezimmer ift Conn- und Feiertags von 2-7 Uhr fur Erwochfen-

gebfinet. Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe 4.30-7 Uhr. Berfammlung confirmirter Töchter.

Dienftag, ben 18., Abends 8 Uhr: Bibefftunde. Fr. Bfr. Grein, Ringtirche. Militärgottesbienft 81/2, Uhr: herr Div-Pfarrer Runge. Dauptgottesbienft 10 Uhr: herr herr Pfarrer Friedrich. Rach ber Bredigt Ordination ber Bredigtamtotanbidaten Conradi, Emme, Ringshaufen und Schneiber burch heern Generalfuperintenbent Dr. Daur't

Abendgottesdienft d libr: Herr Hifsprediger Schloffer.
Rentfird en gem ein be,
Amtswoch er Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Lieber, Beerdigungen: herr Pfarrer Riich.
Ber fam min ngen im Spale des Pfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. 3.
Sonntag Rachmittag von 41/2-7 Uhr; Berjammiung junger Madchen

(Sonntagoverein). Mentag Abends 8 Ubr: Berfammlung ber tonfirmirten Dabden von herrn Bfarrer Rifd.

Dienftag abende 8,30 Uhr: Bibeiftunde herr Pfarrer Rifd, Jebermann ift herglich eingelaben, Dirtumoch Raden, von 3-6 Uhr: Arbeitoftunden bes Franenvereins ber

Reufirchengemeinbe, Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Slingfirchenchors, Donnerftag 3 Uhr: Arbeiteftunben bes Guftav-Abolf-Frauenpereins,

Donnerflag Abends 81/2 Uhr Berfammtung ber confirmirten Dabden von herrn Bfarrer Lieber, Freitag Rachm. 5 Ubr Berfammlung ber tonfirmirten Dabden von Deren Bfarrer Lieber. 9. Abt. Diatoniffen-Mutterhans Banfinenftift.

Saupegottesbieuft 10 Uhr. Rinbergottesbiruft 11 Ubr. Jungfrauenver-ein 4.30 Uhr. Beben Dienftag 3.30 Uhr: Frauen-Rabverein, herr Blatter Renbourg.

Gbangelifdes Bereinebaus, Blatteritrage 2. Sauptgottesbienft fur Die Marfifredengemeinde 10 Uhr. Sonntageichule Borm. 11,30 Uhr. Sonntageberrein junger Mabden Rachm, 4.30 Uhr.

Cvang. Inth. Gotte bieuft, Abeiheibftrage 23. Bormittags 9.30 Uhr: Lefegotteebienft.

Baptiften-Gemeinde, Kirchgasse 46. Mauritiuspt. hof, I. St. Sonntag ben 16. Dez., Bormittags 9.30 Uhr und Nachmittags 4 Uhr: Bredigt. Bormittags 11 Uhr: Kindergottesbienst.
Ritmod, Abends 8.30 Uhr: Bestunde.
Jedermann ift freundliche eingeladen. Jutritt frei.

Coang. Gottedbienft ber Dethobiften-Rirche, Ede ber Bieich- und heienenftraße. Eingang Leienenftraße 1. Sonntag, ben 16. Dezbe., Berm. 10 Uhr: Predigt. Borm. 11 Uhr Conntagelchule. Abends 8 Uhr: Bredigt. Montag, Abends 8 Uhr: Jugendbund, Dienstag, Abends 8 Uhr: Bibels it. Gebetftunde. Jedermann berglich willsommen ! Prediger A. Barnickl.

Altfatholischer Gottesbienft. Schwalbacherftraße, Sonntag. 16. Dezember, (8. Abvent.) Bormittage 10 Uhr: Amt mir Predigt, Bieber Rr. 23. 7. 8. 21. 28. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherftraße 2.

Dentich fathol. (freireligible Gemeinde). Sonntag, ben 16. Dezember, Abends 5 Uhr: Erbauung im Bahlfaale bes Rathhaufes. Thema: "Borguge und Mangel unferer Beit". Bieb: Ro. 296, 1-8. Prediger: herr Landtage-Abgeordneter Caenger-

Der Butritt ift für Jebermann frei. Prebiger Beller, Weißenburgftr. 1. Ruffifcher Gottesbienft.

Samflag Abend 5 Uhr Abendgottesdienk.
Sonntag (26. Sonntag nach Pfingsen), Borm. 11 Uhr: Di. Messe, Bienstag Abend 6 Uhr Abendgottesdienst.
Dienstag Abend 6 Ober Abendenstag des Kaisers von Ausstand. Di Kapelle. Kapellensta 19.
Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

Services:
Services:
Services:
Services:
Services:
Services:
Services:
Sunday: First Celebration, 8.30. Matins and Choral Celebration
11: Evensong and Litany, 5: Instruction (open to all) 5.45
Weekdays: Matins and Celebration 8.15: Wednesdays and
Fridays, Matins and Litany 10.30, Celebration, 11.
Holy days, Wednesdays. Fridays and Saturdas, Evensong, 4.
Chaplain: Rev. F. J. Treble, Moritzstrasse 27, 1.

Weit unter Preis!

Mehrere Hunder





zu nie gebotenen billigen Preisen.

Alle Grössen und Preislagen! — Enorme Aus Bitte Schaufenster zu beachten!

Bitte Schaufenster zu beachten!

Kaufhaus M. Schneider,

Teppiche!

Kirchgasse 2931, Wiesbaden, Kirchgasse 2931.



# Total-Ausverkauf



wagen gänzlicher Auflösung des Geschäfts.

Es bietet sich dem geehrten Publikum eine nie wiederkehrende Einkaufs-Gelegenheit, den Welhnachtsbedarf zu ganz enorm billigen Preisen zu decken.

Unter anderem empfehle:

Normalhemden Für früher 1.75. 2.95 3.75 Arbeits=Hemden | früher | 1.75 | 2.- 2.75 | | Unterhosen winter-Waare jetat 0.78 1.081.84 Wämse beste Qualitäten, ganz auffallend herabgesetzte Preise.

Taschentücher zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet, Stück schon von 3 Pig. an.

Hosenträger Paar von 14 Pfg. an. Serviteurs Stück von 17 Pfg. an. Socken haltbare Qualitäten. Paar schon von 18 Pfg. an. Ober-Hemden früher 2.75 Cravatten kolossale Auswahl chice Facons Stück von 3 Pfg. an.

Kragen u. Manschetten nur nur modernste Formen ganz enorm billig.

Regenschirme, Stöcke, Filzhüte werden zu staunend billigen Preisen abgegeben.

Mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass nur prima Qualitäten zum Verkeuf kommen.

Sonntags bis 8 Uhr geöffnet

Wiesbaden vis-á-vis der Walhalla.

Sonntags bis 8 Uhr geöffnet.



Weihnachts-Geschenke Uhren und Goldwaaren

in großer Auswahl zu anerfannt billigen Breifen. Optische Artikel und Musikwerke.

Bertauf und Reparaturen unter Garantie.

Hen Theis Webers Nachf 4, Moritzstrasse 4.



Canarien-Räfige 2c. Ausstellung und Verfaufsmarkt

nom 15. his 23. Dezember or. im

hotel Vonel, Rheinftrafie 27, neben der Poft.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Eingefaufte Bogel pv. werben auf Wunsch bis Weibnachten aufdewahrt.

Entree 20 Bfg. — Linder die Galfte.

Vogelschutzverein u. Canarien-Club Wiesbaden.

Nr. 292.

Camftag, ben 15. Dezember 1900

15. Jahrgang

7. Gertjegung.

(Radbrud berbaten.)

## Wege des Schicksals,

Ergählung von Bilhelm Lenfen. Beter!" fcbrie Banba und fant auf bas Ranapee in bie

rothen Galten ihres Mantels.

Da ging bie in bas Wohngimmer ber Frau Rafchte führense Thure auf und bas bleiche Geficht Beters ward fichtbar. Schwester!" Er fturgte auf Lillh gu, fchlang feine Urme um bren Sals und weinte.

Bruber, mein Bruber!" rang es fich bon Lillys Lippen, offen Jubel und alle Qual ihrer Geele legte fie in Diefe Borte. Bie geiftesabwefend ftarrte Banba auf biefe Scene. Sie abob fich und wanfte auf Beter gu, ber bie Schwefter langfam reigebend, fein Geficht ber unfeligen Frau gumanbte, bie feine Rutter mar. "Bift Du es, Beier Rlaas - -?" ihre Stim-ne erftidte in frampfhaftem Schluchzen. Sie wollte bie hanb bes jungen Mannes faffen, biefer aber wich voll Abicheu gur Thute gurud und entfloh. In finnlofer Aufregung fturgte Banba bem Fliebenben nach . . . .

Beter wollte eben ben Fuß auf bie lette Treppenftufe feben, als er eine buntle Geftalt fich entgegenfturgen fab. Er iblte eine Sand an feiner Reble und fuchte ben nach ihm geheten Doldftog mit bem rechten Urm gu pariren, aber bie mit befiger Bucht geführte Rlinge glitt feitwarts unterhalb ber rechten Schulter tief in feinen Leib. MIS er ftohnenb gu Boben fant, fturgte eine Frau mit marterschütternbem Aufschrei auf

3d bin es Banba, ich, Dupont!" raunte ber Morbgefelle ber Baronin gu, bie ihn mit ber Rraft bes Wahnfinns

fcrie Banba mit fürchterlicher Stimme, "Mörber! Mörber!"

"Bum letten Male, Banba, lag mich los, ober -Dupont borte Stimmen und Schritte in ber Rabe. 3m nachen Augenblide ftief er ber Baronin, beren eiferner Umarmung er fich bergeblich zu entwinden gefucht, bas Deffer tief in bie Bruft und wandte fich gur Flucht. Die Baronin von Saffenrobe aber fant blutuberftromt

neben ihren fchwer bermunbeten Gobn. -

Mis Lilly wenige Minuten fpater nach Bruber und Mutter feben wollte, bot fich ihr ein furchtbares Bilb. Bon einer aufgeregten, beftig geftifulirenben Menge umgeben, fah fie ben bon Coligiften bewachten und gefeffelten Dupont und bemertte, auf ben untern Treppenftufen gelagert, zwei Menfchentorper im Blute fctoimmenb.

Bar es ein Schredbild ihrer erhibten Phantafie, traumte fiet Gie fuhr fich wie an fich felber gweifelnb, mit ben Sanben iber Geficht und Saare. Wantenb ftarrte fie auf bie blutigen Rorper gu ihren Gugen und fturgte bann mit gellenbem Mufdrei neben beibe auf bie Rnie:

Meine Mutter! Mein Bruber!" Ein herr groängte fich burch bie Menge. "Bergeibung, ich bin Argt!" wandte er fich an Billy, bie in ftummer Bergweiflung ut ber Erbe tauerte. Man entfernte fie mit fanfter Bewalt.

Beter bielt feine Rechte frampfhaft auf bie Bunbe gepreßt; als fich ber Urgt ihm gumenben wollte, beutete er auf bie

Der Mebiginer that, wie ihm gebeißen, aber icon nach benigen Minuten wandte er fich wieber bem ichwerverwundeten Biubenten gu. Die in betlommenem Schweigen verharrenbe Menge bernahm bie leife gesprochenen Borte: "Gie ift tobt."

Ueber bie agurblauen Roerberge und bie liebliche Ebene, be fie gen Rorben mit einem fanft anfteigenben Balle umgeben, unnte fich beiterer Frühlingshimmel. Der junge Leng fleibete bie Fluren in blumige Gewänder, und in ben linben, fonntngolbburchleuchleten Liffien ftimmten bie Lerchen Jubelhumnen 34 feinem Breife an.

Durch bie Steffens'ichen Garten au Biefenlinden, in beim bie erften Rinber bes Lenges buftenb ber Gonne entgegen-Auchten, schritt ein junges Baar, Arm in Arm. Auch in ihre bergen ichien nach langer banger Winternacht bie Morgenfonne bes Frühlings. Beter und Gretchen batten fich wiebergefunden - am Ranbe bes Grabes.

MI6 Beter nach jenen ereignifreichen Berbftferien bie Beimath berließ, gab es im Saufe bes Sanbelsgartners trube Tage. Frang Steffens ging einfitbig und finfter einber und feiner fenft fo emfigen und immer thätigen Frau wollte nichts mehr recht bon ber Sand geben. In ihrem offenen, fompathifchen Geficht war ftiller Gram gu lefen. Gie bachte nicht baran, bie Bolten bon ber Stirn bes Gatten gu bericheuchen, befto battfiger rubten ihre Mugen auf bem verbarmten Befichtchen ihrer Tochter. Greichen überließ ihr einftiges Reich, Die Ruche, wieber mehr und mehr ber Mutter. Gie fchlich häufig tragen Schrittes burd bie ihres Commerichmude entfleibeten Gar-

ten, ober faß mit einer Sanbarbeit in ber Fenfternifche unb blidte, indeg bie Sanbe mußig im Schooge rubten, mit tobestraurigen Mugen auf ben trüben Oftober-Simmel. Grang Steffens qualte fich mit Gelbftvorwürfen. Barum hatte er feiner Zeit barein gewilligt, bag Beter in Berlin ftubire? Barum batte er nicht wenigstens für bie Beauffichtigung bes jungen Menichen Gorge getragen? Bei feinen Anfchauungen über ftubentisches Leben batte er freilich geglaubt, bie jungen Leute unterftanben, wie bas beim Gymnafium ber Fall gemefen, ber Aufficht ber Schule. Mis ber Pfarrer ibn auf ben

gewaltigen Unterschied zwifden Gymnafium und Univerfitat aufmertfam machte, war es bereits gu fpat gemefen. Wen aber hatte Steffens in bem fernen Berlin mit ber Beauffichtigung Beiers betrauen tonnen? - Warum batte auch ber Pfarrer nicht früher babon gesprochen, bag bie Stubenten in fo unberantwortlicher Weife fich felbft überlaffen feien? Dann batte er, Frang Stefens, Beter feine Ginwilligung jum Befuch ber Berliner Univerfitat gegeben - behute Bott! - niemals.

Und nun? Bar es benn flug bon ibm gewofen, bes Reffen Bermogen an biefen auszufolgen, ohne bag Beter einen folden Bunich je geaufert? Steffens fing an, einzusehen, bag er vorschnell, völlig übereilt gehandelt batte. Bas wurde ber Bfarrer bagu fagen?

Weil ber handelsgäriner fürchtete, Pfarrer Roth werbe fein Thun in jener Angelegenheit ichwerlich billigen, fuchte er in ber erften Beit nach Beters Abreife ein Bufammentreffen mit biefem gu bermeiben. Mis ihn ber Beiftliche bann babeim überrafchte, mar Steffens in nicht geringe Berlegenheit gerathen, als jener bas Gefprach ohne lange Umichmeife auf Beter lentte. Der Pfarrer bebauerte, bag er feine Gelegenheit mehr gehabt habe, ben jungen Mann por feiner Abreife gu fprechen, verfchwieg indeffen ben Borfall im Birthshaufe. 3m Uebrigen ging feine Anficht babin, baß fich in bem jungen Gemuthe Beters gur Beit ein Babrungsprogeg bollgiebe, ber unausbleiblich gewefen fei. Er hoffe trot allem, bag fich bie gur Beit getrübten religiöfen Unfchauungen bes jungen Stubenten gur golbigen Belle bes Glaubens flaren

Mis bann Frang Steffens feinem geiftlichen Freunde endlich befannte, ju welcher Thorbeit er fich habe binreifen laffen, war Bfarrer Roth vollig außer fich gewefen. 3a, bas war ja heller Bahnwig! Das hieß ja ben jungen Mann mit beiben Sanben ins Berberben fturgen! Dann war's freilich borbei.

Das war wenig tröftlich gewesen. Alls ber Pfarrer gegangen, blieb ber Sanbelsgariner gebrudt und gerfnirscht gurud, Er hatte eben ben Jungen gu lieb! Aber auch als guter Chrift mußte er fich ben Borwurf machen, eine ibm anvertraut gewesene junge Geele folecht behütet gu haben. Rach und nach fiderten aus biefen Bebanten Borte in bie bausliche Unterhaltung. Jemehr Steffens fich mit Gelbftvorwürfen plagte, umfomehr Entichalbigungen fant er für Beter. Und niemand wibersprach ibm; er glaubte vielmehr auf ben Gefichtern von

gene Fehler wieber gut machen? Da wußte felbft ber Pfarrer feinen anbern Rath, als Gebet und Gottvertrauen. Steffens meinte, er tonne doch unmöglich feinem Aboptivfohne nachlaufen, fich bor ihm bemuthigen, wobei es immer boch fraglich fei, ob felbst biefe Mittel ihren 3med erfüllen würben. Da nun Beter gu fchreiben unterließ, that man in ber Beimath ein

Der Winter war bereits gum gweiten Male gefommen, und noch immer hatte man bon Beter nichts wieber gebort. Da fand fich eines Morgens zwischen allerlei Catalogen und Tarifen, mit benen ber Sanbelsgariner reichlich bebacht murbe, ein Brief mit bem Bofiftempel "Berlin". Steffens verspurte eine unleugbart Aufregung als er bes Stempels anfichtig murbe, aber eine bange Uhnung ftieg in ihm auf, als er bie fremben, gierlichen Schriftzuge ber Abreffe bemertte. -

Diefe Ahnung betrog ibn nicht. Der Brief unterzeichnet "Lilly Rlaas", melbete ungeheuerliche, furchtbare Dinge. Das unfelige Beib feines armen Brubers Cornelius tobt, gemorbet bon ber Sand ihres Berführers, Beter auf ben Tob bermunbet, gepflegt von ber wiebergefunbenen Comefter - welch' ichaurige und bennoch wunderbare Filgung bes Gefchids.

Auch Pfarrer Roth war tief ergriffen. Er citirte bie Spriiche: "Mein ift bie Rache!"" fpricht ber herr, ""Gottes Mühlen mahlen langfam, aber fein" und "bie Wege bes hern find wunderbar!"" Es hatte so tommen muffen, Beter war bas Wertzeug Gottes gewefen, bie Gunbe ber Mutter gu ftrafen. "Ihn felbft aber wird ber herr auf bie Bahnen bes Beile gurudrufen!" fagte ber Bfarrer guberfichtlich und empfahl feinem Freunde, unberzüglich nach Berlin zu reifen. Das gu war Frang Steffens auch entichloffen. Auch er glaubte ben Fingerzeig bon Oben beutlich gu ertennen.

Beter befand fich bereits außer aller Gefahr, als ber Bater mit Greichen - an feinem Rrantenlager in ber Wohnung feine Comefter Lilln erfcbien.

Das Bieberfeben mar ergreifend, bie Musfobnung amifchen Bater und Cohn, Bruber und Schwefter, eine bollftanbige. -3m hintergrunde ber Scene ftand mit Thranen ber Rubrung in ben iconen Mugen, aber feltfam ruhig und gefaßt, bie wirtlich: Schwefter bes Rranten, bie bleiche Lilly.

Der Sanbelsgartner fehrte balb, er mußte fich eingefteben, leichten Bergens nach Biefenlinden gurud. Gretchen aber blieb bis gur Benefung Betere bei ben Gefchwiftern in Berlin. Rach ber Berhandlung gegen Dupont, bie mit ber Berurtheilung bes Angetlagten gur bochftgulaffigen Buchthausftrafe enbigte, trat man gemeinschaftlich bie Reife in bie Beimath an.

Frang Steffens und Frau Gertrub weinten Freubenthranen, ale "bie Rinber" in Biefenlinben eintrafen. Much ber würdige Pfarrer war tief gerührt. Die Eltern gaben bem Ber gensbunde Beiers und Gretchens ihren Gegen und Lillb mar Gegenstand ihrer befonbern Bartlichfeit. Aber biejenige, bie einft unter bem Ramen Lilly Cornely, Berlin, burch ihre Runft und Schönheit entzudt hatte, trat genau ein Jahr nach ihrer Antunft in Wiefenlinden in ben Orben ber Urfulinerinnen. Meugerlich gelaffen und beiter, inbeg ihr Inneres bon furchtbarer Qual gerriffen wurde, hatte Lilly ihre Abficht in beftimmier Beife fundgegeben und Riemand bermochte fie bon bem einmal gefaßten Entichluffe abgubringen. Gie will ihr armes, gebrochenes Berg im ftillen Rlofterfrieben gur Rube betten, für bie turge Spanne Zeit, bie fie noch bom ewigen Schlummer trennt. Beter Claas-Steffens ift beute gludlicher Chemann, mobibefialter Rreisargt und Mitglieb bes Rirdenraths von Wiefenlinben. -

Enbe!



## Kaffeemühlen,

beftes Fabritat, von Mit. 1.50 an,

Franz Flössner,

Matk

Wellribftraße 6. Cablien im Ansichnitt 40 Bi. Frifche große Schellfiiche. 5333 J. Schaab, Grabenite. 3

## Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Unren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kapf n. Tansch von altem Gold und Silber. 355

empfiehlt fich jur Unfertigung tadelloser Porträts unter Bufiderung prompter Bedienung, ju folgenben

## Spriestersbach Westendstrasse 21

Ein erstklassiges Jahrrad für nur 1 I

hat feber Ausficht zu gewinnen, ber ein Boos zu der bereits am 29. Dezember er. ftattfinbeuen Biehung der Rontge. berger Tiergartenlotterie fauft. Es tommen zur Berloofung 4.5 erstflaft. Damen-n. Derren-Fahrräder. Anfaufspreis 11250 Mt., fowie 1555 Gold-n. Säbergewinne t. H. v. 18750 Mt. Look à l Mt., 11 Look 10 Mt. Lookporto n. Gewinnlifte 30 Pf extra, empf. die General-Agentur Lso Wolff, Königsberg t. Br., Kantfle. 2, sowie hier die Herrn Carl Cassel, F. da Fallsis, J. Stassen.

5628

Adolfsallee 17.

Weinhandlung.

Telephon No. 2130.

Cabinet

Cabinet

Difit

Biehung 17. — 21. Dezember. 16,870 Geldgewinne — Haupig. 100,000 MR. Loofe Mf. 3.30 Balbige Bestellungeng empfiehtt und verfendet (auch geg. Rachu.) die befannte haupt- und Gladotollette

ift bei Beliebtheit ber Boofe Carl Cassel, nur Kirchgaffe 40 gu empfehlen. Lifte und Porto 80 Pig. extra. Wiedbaben, 5184

## Wohnungs-Anzeiger

## ermiethungen.

#### 5 Bimmer.

B cinfir. 30, Soche. Bobnung, 5 Bimmer, 2 Mauf. u. Bubeb., für einen Rechtsanwalt geeignet, per 1. April 1901 gu perm. Nas

#### 2 3immer.

3n meinem Reubau, Dopheimer Bahndof grengend, meherre prachtvoll große 2 Jim. Wohn, n. Küche, teigend ichone Ausficht, z. verm. Preise 340, 260, 270. Waltuch, Wartifft. 13. 5036

### Möblirte Bimmer.

Mblerftr. Ro 18, 3 Gt. t., erbatten reini, Arb. gute b.

Frankenftr. 26, 1, gut mabl. Bimmer gu berm. 2735 Sellmunbftrafte 18, 9. Gt. erhalt ein junger Mann Roft und Logis.

Sahnftrafte 19, Bart., un-Berfon gu verim.

Mauritinsftr. 8, 2 1., bubich mobil Bimmer gu verm. 4600 Muft. Arbeits. Mann f. fcont Schlafft, erb. m. gut, burgert, Roft Marfiftr. 11, Sth. 2, Musficht n.

Oranienstraße 8, 2, mbbt, Man-burge gu verm. 5853 ber Strofe, Pranienfir. 51, Sib. 2 1., mobi. Simmer gu verm. 5334

Eleg. mobl. Salon n. Schlafzim, an feinen herrn ob. Dame a. fof. ju vin. Rab. Rheinfir. 52, 1. 4938

hübsches möbl. Zimmer fofort gu vermiethen. Rab. bei Ging, Schwalbacher-

28 cftenbfirafie 17. part. 2 moblirte Bimmer 30 4943 permiethen.

Mebergaffe 41, 2 1., Bimmer gu berm.

#### Werkftatten etc. Oranienstraße 31

große, belle Bertftatte mit fleiner achmohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Ras. Dinterbaus

#### Darlehen

pon 500 Mart aufmarts werben unter ganftigen Bedingungen und gu maßigen Binfen biefret beforet. Anfragen beforbert unter B. C. 210 Isler-Annoncen in Zürich (Streutifte, 11).

## Geld! Datithen auf Bechiel te. beichafft prompt bas Bantgeichait von (444/47

With. Görfter, Greiburg i. B.

#### Inpoinckengelder

in jeber Sobe, ju 4 1/2 vilt, bis 60 pat, Brivattore. Mustunft unentgeftlich. Jac. Arnby.

Bofthaus jum "Tentiden Sans",

#### Empfehlungen.

Ditte werben ichen u. bill. Walramftr. 25, 1.

Bethaeug- und Cravatten. naben w. angen, in u. außer bem Daufe. Rab. Seifenr 21, B. I. [5806 Sanbichube werben fcon gemaiden Mabrrallee 34. p. 4893

#### Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit, an

Reparaturen

in fammtlichen Comudiachen fomie Renaufertigung berfelben in fauberfter Musführung und allerbifligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege. Rein Laden.

#### Trauringe

mit eingehauenem Geingebalt-ftempel, in affen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen. fowie

### Goldwaaren

1184 in fonnter Musmahl." Franz Gerlach,

Schwalbacherftrafte 19 Schmerglofes Dhriochftechen gratis Beife, Bunt- und Gold-fticterei beforgt prompt und billig Frau Ott Gebanftr. 6, D. 1. 7128

## Arbeits - Hadweis.

jen für biefe Aubeit bitten wir bis 11 Uhr Bormittags

## Offene Stellen.

Mlännliche Herfonen.

Jugendliche Arbeiter nicht über 18 Jahre alt - finben gut bezahlte Jahredfiellen,

Champaguerfabrit Biebricherftrafe 27, Biesbaben.

Colporteure und Reifenbe bei höchfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbrann, Buchbandlung, Emferfir. 19, I-Rebegewandte Derren als

Reifende u. Colporteurr f. Bucher, Bitber u. hausfegen gegen hochte Provifion fofort gefucht. 5256 Frankenftrafte 23, 1, f. 3. Sausburiche gef. Sainerg. 17 5253

Gin Junge für leichte Befchäftigung gefucht. Mauerhaffe 12, 2 rechts. 5083

Stellung jeb. Art, raich, bellig! Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Stathbaus. - Tel. 2377 ausichließtiche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Manner. Alrbeit finden:

Schuhmacher Behrling: Soneiber, Spengfer, Schloffer, Tunder Fubrinrcht Candwirthichaftliche Arbeiter Eranfenmarter

#### Urbeit fuchen:

Raufmann Ruch Spengler Tapezierer Burrangebulfe Bureaudiener Saustnecht Bausbiener Gintalfierer Butider Egglöhner. Rrantemmarter

Maffent

Stellenloje ig Raufleute u momentan beichäftigungelofe anftanbige Manner aller Glanbe finben portheilhafte Gelegenheit jum Erwerb burch Bertrieb eines neuen patriotifden Bertes. Die Proviftonen find lohnend bemeffen. Beibungen ju richten unter S. 100 in Berlin NW., Poft-amt 7, poftlagernd. 3570 amt 7, poftlagernb.

Beltere Bran, welche meiten L. A gegen freie Bobnung gef. 5159 Marftrage 17.

Weibliche Verfonen.

## **Verfäuferin** gur Mushillfe gefucht.

Wilhelm Pütz, Webergaffe 37.

Monatsfran od. - Madden ·fofort gelucht. Schlichteritrage 11,

Ein tucht. Mabchen für Daus-und Kuchenarbeit lofort gefucht. 2340 Blatterftr. 16.

## Arbeitonadzweis

für Frauen im Rathbaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenbe. Etbebeilung I. f. Dienftboten

Arbeiterinnen.

fucht fanbig: Röchinnen

Allein., Saus., Rinber, Bimmer. u. Ruchenmabchen Botels Berfonal. Baich. Buy- u. Monatfrauen. But empfobiene Mabden erhalten

fofort Stellen.

Raberinnen u. Suglerinnen. Bernfoarten.

Rinderfraulein u. . Barterinnen, Stuben, Daushalterinnen für Brivate u. Dotels. Jungfern, Gefellichafterinnen,

Arantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Bertauferinnen u. Budhalterin Behrmabchen, Sprachlehrerinnen.

#### Angefebene bentiche Bebens. berficherungebant fucht ben Begirt Biedbaben jur Bear-beitung, Organifation u. Controle bon etwa 50 Orten einen eifrigen, gemanbten

Sezirka-Borficher gegen feften Behalt, Reifefpefen und Rebenbegage angu-ftellen. Rebenbeichaftigung ausgefchloffen. Stellung angerebm, bauernd und felbftanbig, geeignet namentlich auch für intelligente Berfonen aus bem befferen Arbeiterffanbe, für Borarbeiter, Bert-meifter, hanbmerfer u, bergt, bie einen gefünderen Bernf ober

ein befferes Entommen erftreben. Offerten mit Bebenstauf, Referengen, Zeugniffen & sab Fa. 8378/12 an Rubolf Moffe, Ann. Erped. Frantfurt a M.

#### Mädchenheim unb Stellennadzweis

Schwalbacherftrafte 65 II. C fort u. fpater gejucht : Allein , Sanos, Bimmers u. Ruchenmabden. Röchinnen ür Brivat u. Benfton, Rinber gartnerinnen Rinbermabden. NB. Anftanbige Dabden erb. billig gute Benfion. 26 P. Geisser, Diafon

## Käufe und Verkäufe

But erhaltenes Stlavier für Dit. 60 gu perfaufen. Connenberg, Biestabenerfir, 49.

Bianinos, ichwarg n. Rug-baum, Fabritat Urbas u. Rieg-bauer in Dresben, billig ju vert. Gebrauchte Infirumente merben in Bablung angenommen. Daberes dmulbaderftrage 11 , Baderei

Gebr gutes Billard (betannt) mit aftem Bubebor, brei gang neuen guten Balen, ift für 250 D. gu pertaufen. 5840 Goldgaffe 12.

### Weihnachtsgefdenk!

Phonograph, nen, Umftanbe halber für 20 DR. ju bert. 5861 Mauritinaftr. 10, 2.

Rahmafchine, Sugbercieb, neu. billig ju verlaufen, 5115 Roonftr. 7, 2 1.

Sutterrüben (gelbe Müben für Bilbelm Dobmann, Bebanftrafie 3. Telephon 564,

#### Diels Butterbirnen 15 u. 10 Pf. per Pfo., bon 20 Pfo. an Bufenbung ins Dans.

Abfreinerftrafte. Broben in ber Gartnerwohnung Didwitt find in ber Gubre u.

Steingaffe 36. Weiße Hüben, Bund Wed. Welbitr. 12.

Gine Rinder : Bettftelle mit Strohfad und Reil billig gu vertaufen Frantenftr. 21, Sinterb. 3 St. b. Rorl Bodris. Ein Schwungrab mit God

aus Solg billig ju bert. (5318 Rab. b. Rramer, Müblgoffe 9. Waichbütte, Waichtopf

mit Rinderwäsche billig gu bertaufen. Blatterfir, 4 part

Sara Roller u. Weibden g vert. 2849 Singer-Rahmafchine, gut erbuiten, billig gu bert. Platter.

1 Cecgras-Matrage, gebraucht 1 Rachtrift, 1 fl. Spiegel. 4226 Sellmumblt, 87, Dittelb, 1, rechts Gut erhaltener

## Rinderwagen

mit Gummi-Raber billig gu bert, 5246 Beftenbir. 2 1, b p. r. Ein Bugpferd u. ein Bonny Ratiftrafe 39, Stb. 1.

### 2 Schottländer Pferden (Shicke) febr fcon und fdneil, 4 jabrig, gu

Peter Leicher, Mehger, Rriftel b. Socht a. M. Anguleben Freitag, ben 14., im Rheinischen Sot. 3590 achto. Stabift. Bilber, pol. Practit. Stabift. Bilber, pol. Beleneufrage 16, 1. St. l. 4172

Japier, Schube, lauft Fuebs, Schubettr. 6. Beft. b. st. 4551 Minbeeterde u. jauler Bilift wird per Rarren ge-Paul, Albrechtftr. 41. 8tb. p.

2 n. Rüchentische win. bert Steingaffe 81, Part. 5187

# Drogerie Sanitas 3 Mauritius fr. 3, im Gentrum ber Etabl. 3, im Gentrum ber Etabl. 3, Grupfieht sid 1411 31.

sämmtlicher Artikel ihr hanshalt, für Kinderpflege, bie Krankenpflege, some Coilette= u. Parsumerie=Artikel. Die Aufgablung ber einzelnen Artikel wurde zu weit febren, Toilette= u. Parsumerie=Artikel. Die Reichwaltigkeit bes Lagers ift betannt und wird jeber 3527 Raufer überrafden. Princip ift Befte Banren gu billigften Preifen.

Daffende Weihnachts-Gefdenke.

Empfiehlt fich gur Anfertigung Wilh. Trüten.

photographischen Aufnahmen jeber Mrt.

Bergrößernugen nach jedem Bilbe.

Robledrude. Bortrait Boitfarten.

Daffende Weihnachts-Inh .:

Photogr. Atelier

Bergrößerungs-Anfialt WIESBADEN Oranienitrafte 21

vis-a-vis bem Gericht.

Gefchenke. Ausführung

pan

Eta

Sill S

Bill

Bill

Pan ber

Die

144

Sta

Bā

ben

fild

nithe

Portraits Sis Lebensgröße

Schwars, Alquarell, Del u. Baftell. -

Brompte Lieferung bei billigem Breis.



## NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILEING" Lanclin-Crosm und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Altes Gold und Silber tauft ju reeften Preifen F. Lohmann, Go'barbeiter Langgaffe 8, 1 Stiege

Wir zahlen für

Kupter, Messing, sowie sämmt-liche Metallabfälle die höchsten

A. Baer & Co., Jahnstr. 6, Metallhandl. 4893

ut gearb. Wieb, m. Danbarb. w. Erfp. b. Labenm, bill, ju verf.: Bollft. Betten 50 bis 100 Dit., Bettft. 16 bie 80, Rleiberichrant m. Muff. 21 bie 45, Commob. 24-80, Rudenfdr, beff. Sert, 28-32, Berticons, Sand-arb., 81-55, Sprungr 18-24, arb., 31—55, Springt 18—24, Matrah. m. Ecegras, Wode, Afric u. Haar 10—50, Deck. 12—25, beff. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sopha-niche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stüble 2.60—5, Spiegel 3—20. Pfederipieg. 20—50 Mt. u. f. w.

## u. hinterb. part, hanptreflaurant.

Grantenftrage 19, Bob. part

Bom 11. bis incf. 15. Des. Beben Abend 8% Uhr: Großes humoriftifches

ansgeführt von ber Theaterfapelle.

## Dettunterlagen in verfchiebenen Preistagen

Medicinal-Drogerie Rirchgaffe 62, 4774 G. Gerlach.

Jame m don Sandider, municht i. g. beichaftigen. Offerten u. D. 9 a. b Erp. b. Bi. 5190

Brima Roftbraten, gang ohne Anachen, Dfb. 80 Bfg., prima Ralbfleifch 2910 60 Big. Röberftrafe 7.

## 母 春 春 春 Kaiser - Panorama

Mauritineftrafe 3, neben ber Walhalla. Dit jebem Conntag beginnt eine neue Reife.

Diefe Woche bis 15. Des, ausgeftellt: Die malerifche Echweig. Gin Beind bon Bern und dem Berner Land.

Gintritt 30 Big. Rinber 15 Big-Abonnement. Taglich geöffnet bon Borgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Junger Mann, Mafdinift, 26 3., fucht bie Befanntichaft einer jungen Dame, Wittme obne Rinber nicht ausgeichloffen, smede Beirath. Ernftgemeinte Offerten D. D. 16 polliagernb Biebrich.

Brecto balbiger Deirath fucht 34jabr, evang. Raufmann, biebeen Sajabr, evang, Raufmann, biebern Sinnes, Ind. rentabl. Engros-Geschätis, die Befannisch, banst. erzog geb. Dame, ca. b Mille bispen, Bermögen, Gell. Briefe nt. Bild, w. nichtenv. Falles i. furz. Beit retourn, wird, erd. u. K. K. 602 an Rudolf Wosse, Köln. Bur Diser, burgt b, ebrenb, Charaft,



Dr. M Detfer, Bielefelb. Grube Dift gu perfaufen

Jahnfir. 19.

ber Stabt.

## Ein prachtvolles Weib nachtsgefche k!

Gin Rabtaften ift ausgefrit bes herrn





Gipcein . Schwefelmildieife 50 u. 80 Bt. — Mubn's Enthaarungepulver, giftfrei, if bel Beite. Frang Rubn, Rronenparf. Rürnberg, hier bei : 213, Could, Drog. Friedrichfter., O. Siebert, Drog, vis-a-vin dem Rathsteller, L. Cchild, Drog. Langasse, Christ, Trog. Kiechgasse, Brog. Rurdgasse, Brog. Cantens", Mauritiusftr. [3373]

fümmtlicher bigenifcher Bebarfsartitet verfenbet Menetter Katalog 29. Ariiger, Berlin S. W.

Billigfte Bezugequelle.

Technikum Strelitz in Mockl.
Ingenieur-, Techniker u.
Meisterkurse 2764 Maschinen-u.Elektrotechnik Täglicher Eintritt.

## 

für Wirthe. Haufieret, Geichent. Gin faft neuer

Triumph-Phonograph bon Gbifon, mit ben neuefen Balgen, ift preiswerth ju vertaufen

bei Muguft Reininger, Ceben wochfeine Wolfereibntiet Dit. 10.80, Guis. ob. Ast. butter I, Gilte MR. 9.20 set. persenbet per 9 Pfb. Reib

Dersendet per 9 Ptb. Reits franco gegen Rachmannt. Ittus Lohmülter, Ren. Ulm a. D.

Alle Arten Buntftiderei merben billigt angefertigt, Tifche laufer von 8.50 Mt. an. 5988 Grantenftrage 10, 1 L

leiftet

liebe:

berben

M

## Bu verfaufen.

Sentabl. Stagenhaus, 7-Bimmer-Bohnungen, Rheinfte, vor-genaten Altres wegen unter gund, Bebing ju verfaufen tourch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36.

Bentables Stagenhaus, Karfer Friedrich-Ring, weches eine Robnung von 5 Jimmer fert remirt, fortungshalber billig zu vertaufen burch Wilh Schüßler, Jahnftraße 36.
burch Eille Stageschert, geober Dofraum, Wertftatt, is jeden Geschäftsmann geeignet, rentirt eine 4-Zim.-Wohn. net Berffatt frei. Rieine Angablung

nub Beripati frei. Rieine Angamung burch 2Bilb. Schuffler, Jabnftrage 36. Dans, Mitte ber Stadt, 2 Laben, größerer hofraum, große Lagerraume u. Reller fur jebes größere Gefchaft geeignet, auch mirb ein Saus in Taufch

butch Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.
Stagen Billa (Bainerweg), mit fconem Garten, befonbere für einen Argt vaffenb burch 29ilb. Schaftler, Jahnftr. 36.
Dille. Mainzerfraße, mit fconem Garten, fowie eine folche burch QBith. Cchiffter, Jahnftr. 36. perialtrage Billa, gabe ber Rhein- unbligiteimfte, mit 8 Bimmern, Bab für 48,000 ERL

burch Wilh. Schüftler, Jabnftr. 36.
Billa, am Rerothal, 15 Zimmer, Bob, iconem Garten, billig burch Wille. Shüftler, Jahnftraße 36.
Caus. Elifabetbenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit bestem Erfolg betrieben wird, 10,000 Mart Angahlung

burd Wilh. Schüftler, Johnftr, 36. Dand, gang nabe ber Abeinftr., 4-Bimmer-Bohnungen, befon-bere für Beamten geeignet, lieine Angablung burd With. Schüftler, Jahnft 36.

## Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

## J. & C. Firmenich,

Sellmundftrage 53, empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban playen, Bermittelung von Sopotheten u. f. w.

Bmei febr rentabl. Saufer, Rabe Bismard-Ring, fowi verfch, haufer mit Stallung, weftl, n. fubl. Stadetheil zu ver-taufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53. Gin Edband, Mitte Stadt, befte Lage, mit ober ohne Ge-

dir gu verlaufen burch' 3. S C. Firmenich, Dellmunbftr. 58. Ein Gefchaftehaus mit berfchieb. Laben und Baderei,

Mitte Stadt ju verfaufen burd 3. S G. Firmenich, Bellmunbftr. 58. Debrere febr rentab. Saufer mit und ohne Wertflatt mell, u. fubl. Stadtheil gu berfoufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 53, Gin neues mit allem Comfort ber Rengeit ausgeftattetes Ciagenhaus mit Rubgarten und Bleichplay ju vert, burch

3. & C. Firmenich, Dellmundfir. 53. Mehrere Billen mit Garten, Emfer. u. Baltmubiftrage im Preife von 56-65 n. 95000 Mart ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53,

Ein Landhaus, 90 Rth. Terrain, Rabe des Balbes, für 50,000 Mt., ein Laudhaus, 77 Rth. Terrain (Bierftabterhöbe) für 40,000 Mt., sowie verfch. größere und fleinere Daufer mit Garten u. f. w. in Eltville zu verfanfen durch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Berichiebene Baufer mit Birthichaft in febr guter Bage fowie gwei neu erbante Saufer mit Birthichaft, außerbalb, gu net, burch 3. & C. Firmenich, hellmunbur. 53.

Gine Mugahl Beufione. und Derrichaite-Billen in Preidiagen ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmundftrage 63.

Berichiebene icon angelegte Gartnercien, fowie Grund' ftude und Wiefen, bie fich bagu eignen ju verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Sit of the state of

bi E.

룊

ştê.

h

eften

122

Cathans Gaftwirthichaft. 3 u. 4 Bimmer . 2Bobnungen

Angahing 8000 Mt., Brauerei leiftet Zuschus, beste Lage abbeilungsbalber zu verfaufen burch ben beauftragten Agenten 30h. Bh. Araft, Bieichftt. 2, 2.

Sans mit Thorsabrt ober Laben, Labenzimmer u. Wertstatt 2 u. 3 Zummer-Wahnungen, für nur 50000 Mt. be 1000 Mt. Vingabiung zu versaufen. Dabielbe ift in bestem Zustande und remirt 3500 Mt. Miethe. Räberes bei

Rraft, Bleidifte, 2, 2. Gaftwirthichaft mit gr. Hanmlichteiten, Regeibahn, Garten-wirthichaft, obne Concurreng, rentirt 2000 Bit. frei, Brauerei

Denes Dans mit 2 großen Laben, großem Reller, Lagerraume, 5 gr. Jimmer, Bab, ciefriiches Bicht im Stod, in ber Rabe bes Ronnenhafs, febr preiswerth zu verfaufen ober gegen Baupläte einzutauschen. Ausfunft und Bläne durch

Straft, Bleidfir. 2, 2. Sans mit Laben großem Dof u. Lagerraumen, mit einem porguglichen ganbesprobutten. Glafdenbier-u. Burft-Weichaft, mugen Arantheit fur 52000 Bit, bei 5000 Bit. Augahlung mit

Beichaft u. gr. Inventar ju verfaufen burch Braft, Bleichftr. 2, 2. Sans für Weinhandler in ber unteren Abeiheibftrage mit 5 eleganten Bimmer-Wohnungen meggugebalber gu ber-

Penes Dans Bismardring, 2 mal 4 Bimmer, Bab, vorn u. hinten Balton, rentirt 1600 Mt. frei, ju verfaufen burch Rraft, Bleichftr. 2, 2

Denes 4ftödiges 3 Bimmer-Dans, vorn und binten Garten, Lage Westviertel für 40000 ERt. ju verfaufen burch Rraft, Bleichftr. 2, 2.

Sechans für Mehger, mit Stallung, Frusterrunm, alles bor-banben, hat 2, 3 und 4 Zimmer-Wo nungen, eletrisches Licht, Leuchts u. Kochgas, vorn und bereinft Balton, mit einem Acherichus von 1500 Mt., zu verfaufen durch

Braft, Bleichftr. 2, 2,

Billen, Berricalesbaufer, Benfionate, febr flott gebend, Sotels birthidaften.

Beidaftshäufer für Schreiner, Menger, Bader, Ruticher uim. in Men Grabttheilen.

Ein haus mit langifbrigem, fehr flotten Geschäft, mehrere Saufer berben auch gegen Bauplage ober fleinere Saufer in Taulch genommen. Bauplabe und Grundfide, lettere qu Speculation geeignet, burch bie Jumobilien-Agentur 4657

Mathias Feilbach, Alikolasstraße 5.

Menban Mehgergaffe 31, nachft der Goldgaffe. Offerirt für die Weiertage ju ermäßigtem Breife bei Ginfanfen von Lebensmittel

2 Prozent Rabatt: Frifd gebrannten Raffee von 85 Bf. an. Egaler Bürielguder 30 Bf.

geft. Jader von 29 Big. an. Reines Schweineschmals von 48 Big an. Rosinen von 38 Pig. an, Corinthen 40 Pig., Mandeln Mt. 1.35, Citronen 7 und 8 Pig., Crangen 5 und 9 Pig. Mehle von Löhnberger-Mühle, Pigund 13, 15 u. 17 Pig. Rudeln 22 Pig., Gier-Rudeln 35 bis 48 Pig.

Beinftes Calatol 40 Big., Tafelol 60 Big. Junge Schneibebohnen II., Budfe 34 Big. 40 Brima Mirabellen, prima Reineclanben, prima Birnen, Ririden, affortitte Früchte.

Brima Stangen-Spargel, prima Brechfpargel. Die eingemachten Bohnen find Braunfdweiger Fabrifat, Die eingemachten Früchte find Frangbiifd-Strafburger Fabrifat. Bei 215nahme bon 10 Budjen gewähre 5 Prozent Rabatt. 5802

Miles frei Sans.

## Rügliche Weihnachtsgeschenke

in allen mögl. Bollmaaren als: I großer Boften Jagdmeften u. Arbeitowamie, boppelt geftridt, bon Dt. 1,18 an, in reiner Schafwolle, fowie in Sandgeftritt, icone Mufter M. 5 u. 7, in extra feiner Seibenwolle D. 8 u. 9. Unterhofen u. Jaden Demden in Biber, Rormal, und Sport, von M. 0,80 an bis zu den feinsten. Bubiche Damen-Rode von M. 0,80 an, bis ju ben feinften (handgeftridten). Migen, Cappotten, Sanbidube, Tücher und Shwals von DR. 0,20 an. Knieewarmer, Leibbinden, Gamaidjen, Rinderfleidchen und Jadden in großer Auswahl, zu billigften Breifen. Dehrere taufend Bfund Stridwolle, in allen Farben, febr ftart und weich, 10 Loth nur M. 0,39, extra fein per Loth MR. 0,06 und 0,08 nur im Woll- und Sanbarbeitegeichaft von

## Ou in the true.

Wiesbaden.

Ellenbogengaffe 11. Marttfir: 23, Wegen Umzuges nur Glenbogengaffe Ausberfauf. 5110

Telephon Wiesbadener Confum-halle. Berfaufoftellen Jahnftrafte 2, Morinftrafte 16 unb

Cebanplan 3. feinftes Auchenmehl per Bib. 14 und 16 Big., frinftes Confettmehl per Bib. 18 Dia, bei 5 Bib. 17 Pfg., prima Pfalger Landbutter per Pib. R. 1.10, feinfte Sufrahm. Lafelbutter per Bib. M. 1.20 und M. 1.25, Rornbrod, gutes Dallerbrod, per Laib 36 Pig., gem. Brob per Laib 38 Pig.,

gem. Stod per Lato 30 sig., Beifftrod per Lato 42 Pfg., Juder ver Pfb. 32 Pfg., Soba bei 3 Pfb. 12 Pfg., Schmierfeise per Pfb 19, Pfb. 20 Pfg., Kernseise per Pfb. 24 Pfg. Spiritus per Lir. 35 Pfg., Petroleum per Lir. 16 Pfg., Salz per Pfb. 10 Pfg., Schmalz per Pfb. 50 Pfg., R. 1.00, 1.10, Kaffee in nur auserfeiner Dualität per Pfb. 90 Pfg., M. 1.00, 1.10,

1.20, 1.40 und 1.60, bei febem Bfb. Raffer bon DR. 1.10 an 1/4 Bfb. Buder gratis, Baringe per Stud 6 Big., Dhb. 55 Big., 16. 18 und 20 Bio. 5996

### Mblerftrafie 34. Mebensmittel-bonjum Ri. Rirchgaffe 3 Delenenftraffe 2 Gde Bleichftraffe.

Reinftes Confestmehl per Pite. 15, 18, 20 Pfg. Preus Boubaringe 5, 7, 8 Big. per Std. Schwedisch Feuerzeug per Padet 81, Bfg., Betroleum per Liter 16 Big.
7 Big. größte Polgichachtel Bichte 7 Big.
40 Big. per Schoppen feinftes Salatol 40 Big.
60 Dig. per Schoppen feinftes Tafelol 60 Pig.
10 Bis. Einer-Beler 190 Big.

Galg per Bfb. 10 Bfg. Telefon 2430. Telefon 2430 Alles franto Saus.

Inhaber: A. Schaal.

## Weihnachts-Einkäufe

empfehle mein Bager bem geehrten biefigen und auswärtigen Bublitum. Aue Arten politte und ladirte Bobel und Betten, billige, gut ge-arbeitete Divans, Sophas, Berntows, Rab- und Bauerntifde, Etageren, Paneel- und Edbretter, Sausapothefen und Reiberftanber.

Bürgertiche Ausfinttungen unter allerbilligfter Berechung. Gigene Zapegierer.Bertftutte.

Wilh. Heumann,

Bahn-Aielier Alb. Wolff, Migelsberg 2 Schmergt. Bobnoper. Runft. gabne u. Garantie. Reparat. fofort. 8200

## Lehnhardt's Zahnatelier,

Kirchgasse 6, Il. Kirchgasse 6, 11. Besta künstliche Zähne 2 Mark (schmerzlos).

Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stiftzähne, Plombirungen. Reparaturen schnellstens. Reelle und gewissenhafte Bedienung. 740

Der bejte Canitatowein ift ber Apothefer Moser's rother golbener

Malaga-Tranben-Wein chemisch untersucht und von jervorragenden Aersten bestens empfohlen für schwäcklichen under, Frauen, Reconvaledeenten, alte Lente 2c., auch tönlicher Dessertwein. Breis per 1/2, Orig. Fl. W. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20 Bu haben nur in Apathelen. In Biesbaden De Lados Hofapothete.

## Billige Hemden.

Derren Demben aus mafchedtem Baumwall-Gianell Sind Mt. 1.20, 1.50, 1.80, 2.-, 2.20.

Derren-Demben aus [ ] In. Baumwolleffianell Stud Mt. 1.30, 1.60, 1.90, 2.40.
Derren-Oberhemben, weiß, aus ben beften Stoffen tabellos gefertigt Stud Mt. 1.80, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, Derren-Rormal Demben Stud Mt. 1.10, 1.50, 1.80, DRI 2 .- bis Dit. 5 .-

Farbige Frauenbemben, alle Qualitäten auf Lager, Stud Mt. 1.10, 1.40, 160, 1.80, 2.-. Weiße Damen Demben, Borber u. Schulter-Schluft.

glatte Berarbeitung und mit gestidter Baffe, Stud 1. ... 1.20, 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3. ... Madden Demden, weiß, alle Graßen, Stud 70 u. 90 Big., Mt. 1.20, 1.50.

Dabden-Demben bunt, gefreift und cariet, Stad 50 u. 80 Big, Mt. 1 .-, 1,20, 1,50.

Anaben Demben weiß und farbig Sind 40, 60 u. 90 Big., Mt. 1.20, 1.40. Kinber-Demben, Stud von 50 Big. an. Erftlings-Demben, weiß, Stud 10 Big.

Demben-Etoffe (Beige Crettone u. Mabapolam), Meter 24, 28, 35, 40, 45 n. 50 Bfg. Demben-Flanell in gestreift u. carirt 100 Gturt am Lager, Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 n. 60 Big. Refte in gestreiftem hemben-Bieber 3 Meter 1.— MR.

## Guggenheim & Marx,

14 Marftitrage 14. Biesbaben, am Schlofplag.

4634



Waichemangeln, beftes Chftem, bon Mf. 22. - au, Wringmaidinen, Bügelöfen, Blätteifen, Bügelstähle

4640 Franz Flössner. Wellrinftrafte 6.

Wiesbadener Fahnenfabrik,

Grosses Lager

Christbaumsdymuck Gelatinelamphen

> Kinder-Theater Anallbonbons Cotillonorden 2c.

## Die neueste

Echte Triumph-Gold-Uhr Bile".

Remontoir-Can, mit Sprungbedel. Alle 2 Kapieln.
Ind garamtiet eicht z. jum Jeichend. Gütcheit
mit d. eidgendirfiel. Schweiser u. reichsbemjeen gefegt. Sampel verfrem. Die Gebäufe
find edenio fein gullochte mie die steuerste
goldene Udt im Werthe vom M. 200 n. übernedum wit für die Gechaft der Gebäufe
immermährende Garantie, indem mit
telbit nach 20 Jahren ihr nasiete Ubren
den vollen Werth des Gesäufest in das Gemicht) odne jedneben Bigng in daar oerguten. Das Wert jit p. fofortig. Gebrauch
tursig, peintlich genan regulirt und wich jür
auten Gang E Jahre garantiet. Preis nur Mk. 15 .-

porto- und rassfrei Mt. 16.—, Der Preis wird beshalb is spoetbillig seigefent, um bleselbe überall einunführen. Tamen-libren Mt. 18.— Dieru vollende einer Erinnuph-Beld-Pertru Keiten Wt. 2.— Dis e.— Moderne lange Tamen-Arisfreien mit einz Eddeber nit Harde Teinundh-Beld-Pertru Keiten Ericht in Diene Teinundh-Beld-Uber in Diene eine Trinnuph-Beld-Uber in Diene eine Trinnuph-Beld-Uber in Diene eine Trinnuph-Beld-Uber in Diene eine Teinundh-Beld-Uber in diene in Diene eine genen dange, die der Armee und Warlen beigen ihrer kaden fingen und bei dernachten wegen ihrer kaden fingen Unterpreise der den die Bertland ges. Kadenshine. Wichtgeigend Jurikennburg. Briefwarts 20 Wig. Auren 10 Wig. Commandit-Gesellschaft Liablissement Chorlogoris Basal (Schwitz).

Bur Engrod-Bejug burtheilhafte Offerte.

Men !

Ren! Clektrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern (erfte und alleinige Anftalt Biesbadens)
ärzellich empfohlen gegen

Gidt, Rheumatismus, Diabetes, 31chias, Influenza, Rerben-, Rieren und Beberleiben, Afthma, Ferfucht, Blutarunt, Reuralgien,

Thermalbaber, Douchen (Machener Art), Baber-Abonnement, gute Benfion empfichtt

H. Kupke, "Babhans jum golbenen Roft", Golbgaffe 7.

# S. GUTTMANN & Co.,

Telephon Nr. 2096. S. Webergasse S. Telephon Nr. 2096

# Meihnachts=Ausverkauf

verbunden mit großer Preisermäßigung fammtlicher Artifel unferes großen Waarenlagers.

## Abtheilung I.



Extra-Verkauf in Kleider-Stoffen.



traftige Zuchftoffe in allen Unifarben, 90 95 cm, Roben von 6 Deter Araft. melirte Chebiotitoffe in neneiten Deff., 95 100 cm, Roben bon 6 Deter Solide carrirte Chebiotitoffe in neueften Deff., 95 100 cm, Roben von 6 Deter Ginfarb. reinw. Cheviotitoffe in allen Farben, 90 95 cm, Roben bon 6 Meter Ginf. Diagonal-Chebiotftoffe in allen Garben, 95 100 cm, Roben von 6 Meter Ginf. Rammgaru: Chebiotftoffe in allen Farb., 110 115 cm, Roben von 6 Deier Schwarze Modeftoffe, Roben von 6 Meter

2Bajdachte Giamojentleider in neuen Deffins, Roben von 6 Deter Bajchachte Bephur-Cottonadentleider in neueften Deff., Roben von 6 Deter Bajchachte Biberftoffleider in neueften Deffins, Roben von 6 Deter Reinw. Somefpun=Stoffe in nenen Farben u. Deff., Roben von 6 Meter 6 bis 15 ML. Glegante Jaguard=Stoffe in neneften Farb., 95 100 cm, Roben von 6 Meter 4.50 ML Gleg. Matelaffe=Stoffe in neueften Deff., 100 cm breit, Roben von 6 Deter 6.00 MI Echwarge Diodeftoffe, Roben pon 6 Dieter

## Einzelne Roben

3.00 Mt. |

3.50 Mf.

4.50 Mt.

3 50 Mt.

5.50 Mt.

8.50 Mt.

6.00 Mt.

der eleganteren Uni Stoffe - Endy Stoffe - Homespun - gestickte Roben enorm billig:

## Im Preise bedeutend ermässigt: 🖘

Schwarze Seidenstoffe — Farbige Seidenstoffe — Ballseide.

16.-

1.

gen

## Abtheilung II.

## Leinen und Baumwollwaaren.

Erells und Jacquard: Wedede mit 6 Gervietten, reinleinen, Gebed 8, 7, 6 und Tamaft=Tafelgedede mit 12-24 Servietten, 3,40-6,80 lang, Geted 60, 50, 40, 85, 30, 27 bis Thee=Gedede mit 6-12 Servietten 18, 15, 10, 8, 6, 5 bis Drell=Tijchtucher, reinleinen Stud 3.-, 2,50, 2.- bis Damait= und Jacquard=Tijchtucher in fconen Blumen. und Sternmuftern, reinleinen und halbleinen, Stud 8, 6, 5, 4 3 bis Fertige Betttucher, rein- und balbleinen, Stud 4.50, 4, 3, 2,50, 2 bis Fertige Blumeaur und Dedbettbezuge in weiß, Damaft und Saita

Stud 4, 3, 2, 1.25 bis 19.-Bunte Riffenbegunge Ctud 1.20 bis 1.75 Biber=Bettinder in weiß und farbig in allen Breislagen. Bacquard: und Drell=Sandtucher Dad. 11, 9, 8, 7.50, 6 bis 1.50 Damaitsbandtucher, reinleinen, Dhd. 20, 18, 12 bis Gerftenforn=Gandtucher, rein, und halbleinen, Dad. 12, 10, 8, 6, 5 bis 1.50 Rüchenhandtücher

5 .- | Riffenbezuge in Leinen und Gretonne, mit ohlfaum, Ginfat und Reftons

Stüd 4, 3 bis Bunte Bettbezüge Stud 3,50, 3 bis

Dtb. 5, 4, 3, 2 bis Dub. 18, 14, 12, 10 bis Damaft: Zerbietten, reinleinen Erell= und Jacquard=Gervietten, reinleinen und halbleinen, Dupend 8, 7, 5 bis

## Fertige Damen-Wäsche.

Damenhemden aus folidem Cretonne in allen Fagons, mit Spigen, Trimming Suid 2 1.75, 1.50, 1.20 bis 90 Bfg. und Sandfeftone Damenhemben mit reidjer Stiderei, aus feinem Dadapolame

Damen=Rachtjaden aus Bique, Croife, Sarin, mit Stiderei und Sanbfeftons Stud 3.50, 3, 2.50, 2, 1.50 bis Damen=Rachthemden mit reicher Stiderei und Sandfeftons aus folibem Das Stud 5, 4.50, 4, 3 bis Frifirjaden in großer Auswahl Stud, 5, 4 bis Sochelegante Garnituren, Rachthemb, Taghemb und Beinfleid, mit reicher Stiderei und Ginfagen, Garnitur 25, 18 bis

Damen:Beinfleider aus folidem Cretonne mit Stiderei und Geftons Stild 2, 1.75, 1.50 bis Damen=Beinfleider aus Gatin Croifee, gerauht und ungerauht Bique, 4; 3, 2.50, 2 bis Bier= und Sausichurgen in riefiger Auswahl u. allen Breislagen von 35 Big. an. Seidene und wollene Schurgen Stud 5, 4, 3, 2 bis

Herren Derhemden und Nachthemden, sowie Arbeitshemden in großer Unewahl und in jeder Breidlage.

Unterrode in Geibe und Salbfeibe und Moire.Belour, reichhaltigfte Musmahl, Stüd 25, 20, 18, 12, 10, 8 bis Unterrode in Wolle und Moiré Stild 10, 8, 6, 5, 4, 3 bis Stild 4, 3, 2,50, 2 bis Unterrode in Beloutine, Flanell und Calmuc 0.75 Stüd 18, 15, 12, 10, 6, 5 bis Stüd 10, 8, 6, 5 bis Morgenrode in Bolle und Beloutine Matinees in Bolle und Beloutine Bloufen in Geibe und Cammet Stad 18, 15, 12, 10 Semdenbloufen in Wolle, Beloutine und Batift Sertige Saustleider, Rod und Bloufe in Beloutine, Satin Augusta, waschechtem Stamoje, Stud 7, 6, 5 bis Coftumrode, fcmara, blau und creme, reinw. Cheviot und Dome pune Stud 18, 15, 14 bis

## Besonders preiswerth!

Seidene und wollene Echarpes in größter Auswahl etit 6, 5, 4, 3, 1.75 bis 1.00 Weiße leinene Taschentiicher, Refenbleiche Reinleinen verburgt, aus unr besten Gespinnften ge 0.90, 1.25, 1.50 bis gu 3.50 Weiße leinene Batist-Taschentiicher, Steppsaum und Hohlsaum (10 Qualitäten) 1/2 Dutent 2.25, 3.00 616 5.00 Taschentücher mit Monogramm, schön gestickt, in weiß und weiß mit bunter Kante, 1/2 Dubend 4.50, 3.50, 3.00, 2.50 bis 1,50

Umtaufch bis zum 31. Dezember geftattet.

#### Die Ctaieberathing. (III. Tag.) Beichstags-Berhandlungen.

19. Sigung vom 13. Dezember, 12 Uhr. Dos Saus ift febr ich mach befest.

Bu Bundesruthstifche: Graf v. Bojadowsty, Frhr. v. Thiel.

nann, b. Gogler u. A.
Die erste Etats berathung wird sorigesept.
Abg. Hug (U.): Wan mitste unles ihun, um den Etat wieder zu besenziren. Dazu gebe es drei Atitel, Speriamsteit, stärkere Derausbeinns der Einzestsacten und Schassung neuer Limanhunequellen für das wied. Eine stärkere Deranziszung der Einzessparten würde sich nicht erhieben, ebensowenig eine Reichseinkommensteuer, da man dadurch in die hinausdoheit der Einzessparten eingreiten mürde. Durch größere berrausseit wieden, neue Einnachmen konnte min febr gut bei Gelegenheit bes neuen Bolltorifs ichaffen. Die Landfeines Bahlfreifes, Die ichwer unter den niedrigen Breifen litten, eren ibn erfucht, bier fur bobere Getreibegode und filt einen Minimal-Marimaltarif einzutreten. Wenn man bieje Boniche erfüllte, wurde es mit im neuen Jahre möglich fein, ohne neue Haleiben ben Gtat gu balangiren. entlich wurde ber Reichelangler nicht mir für bie politischen, fonbern für bie religiojen Intereffen Dentichlande eintreten. Graf Bojaollo fet ein febr tuchtiger, fenutnifreicher Monn und mitfie gegen bie

der in iehr tichtiger, kenntniskender Kront ind mitzle gegen die ihnten Angriffe Bebeis in Schut genommen werden.
Abg. Fehr, v. Do den berg (Beise): Seine Freunde ständen den Kom humpathisch gegenüber und vernriheitten die Rauthpolisit Englands. Ter Nächtenphang Krügers sei ein politischer Jehler gewesen. Deutsche hätte hier den alten Spruch: noblesse oblige beruchsigen mitsten. Die Angligin von Holland sei der einzigste Nann auf dem Throne Entwad gewesen. (Große Peiterseit.) Der Reichstänzler hätte gar keine Unide zehabt, Herrn Hosse erretz an antworten, denn Derr Hosse linke fehr ruhig und sachich geredet. Die Antwort des Reichstänzlers bit elber Angle fair gewesen. Er dette in thetorisch jehour Frossu e ales Unbere als fair gewejen. Er batte in thetorifch icouer Fofm

mediavellische Grundbape bargelegt, Geine Bartet wurde ihre haltung um bem Berhalten des Reichstanglers abbangig machen. Abg. Dr. hahn (B. d. L.): Der Reichstangler habe feine leichte Sidoft übernommen und merbe hoffentlich bem Auslande niemale enen Einfluß auf uniere wirthichaftlichen Berhaltuiffe einraumen. Durch miere Sanbelevertrage-Bolitif habe fich unfere Sanbele Bilang mejentlich weichlechtert, wöhrend die der anderen Stanten sich verbessert habe, Man möffe die gange Wirthichoftspolitit nur auf die Bedürfnisse des meren Marties bastren, doch müsse die Reglerung dafür jorgen, daß und auch der auswörtige Martt erhalten bierbe. Die Chinapolitik ne mur bem mobilen Rapital ju Gute. Die Borjengeichafte mußten weit biber besteuert werden. Der Bandwirthichaft bagogen miljie ein besteut Schutz gewährt werden. Die Barwürte des Albg, v. Dedenberg feien nicht gang gerechtsertigt, die Politik bürse nicht nach Seutiments bes herzens geleitet werden, doch hatte es die Buren moralisch geftarkt, wenn wir den Brufidenten Krüger empfangen hatten. Dann ware der Gebruf bermieden, als ob wir ums fürchteten. Mit holland muffen mer gute Beziehungen pflegen, denn die Riederländer gehören zu ums mb Deutschland ift das hinterland von holland.

Abg. Werner (Antif.): Ich fann nicht glauben, baß unfere Regierung gang ohne Furcht vor England bafteht. Die nothwendigen unben Ausgaben für die China-Expedition zwingen und zu größerer Sparfamfeit. Es follte aber nicht ben Miliage Januaritäte Sparfamfeit. Es follte aber nicht ben Militar-Juvaliden gegenüber ge-uert werben. Bir verlangen einen genigenden Schutzoll für die Lands-untifchaft. Des Schupes bedarf auch ber findtische Mittelfiand. Was be auswartige Politik augebt, so befindet fie fich in direktem Gegensat u ber bes Friern. v. Marschall, die man boch wohl nicht als Bier-emholitik bezeichnen will. First Bismarck hatte bie Haltung gegen-

iber Artiger gewiß nicht gebilligt. Abg. Graf v. Roon (L): Den Abg. Bebel halte ich für einen for berebten, etwas temperamentvollen herrn, ber oft in etwas übermedener Beise ben Anspruch mocht, gehört zu werden. (Cho! Lachen inth.) Als ich seine Rebe hörte, sogte ich mir, herr Bebel sollte sich ihdmen, so ungerecht zu sein. (Lärm fints, Glode bes Prasidenten.) Prasident Graf Balle frem erflärt biefen Ausbruck für unzu-

Mbg. Graf v. Roon fortfabrend : Die Rebe bes Reichefchapfefretars bit und nicht befriedigt. Bur die Militer Javaliden ming bester gesorgt weiden. Sollte biefe Forberung nicht bewilligt werden, so werde ich wir den Eint genau ansehen und die Forderungen für ftrategische Bahnen

m Elfag und in ben Rolonien ftreichen. Abg. Stod er (b. L. Gr.) wendet fich gegen ben Abg. Bebel wegen beffen Bemerfjingen, bag die burgerlichen Bartelen mit ibrem Latein gu Enbe feien. Die Borgange ber lepten efelhaften Prozeffe burfe man icht generalisiren, Bojes kommt überall vor. Leiber spielt bei mis noch immer das Geld biele sundsgemeine Rolle, die Mammondzier wird mmer größer. (Zuruf: Getreibezölle! Präsident Graf Ballest em littet, die Zwischenruse zu unterlassen.) Glücklicher Weize ist in unieren Ministerien dieser Mammongeist nicht vorhanden. Trohdem lätte ich anch gewöhnscht, das der Staatssiekreiter nicht versacht hätte, die Wart Angelegenbeit ichöner zu machen, als fie wirflich wor. Die foglofe Reform werd wiel zu langiam gefördert, noch immer fehlt ein Buhmmgögeseh. Hir die Westmachtvolltit sind bunderte von Millionen übrig, walkrend bei uns wichtige Reformen aus Wangel an Mitteln mterbleiben. Bor allem muß beffer für bie Landwirthichaft geforgt nierbleiben. Gor allem mith veiler sit eine Constitution geforgeneben, ber haß der Linken gegen die Agrarier ist ungerecht. — herr Gebel unterschäpt den Einstuf des Edristenthums, dasseite wird feinen isgreichen Gong auch weiter durch alle Jahrhunderte machen. Wenn die Buren sein Gold und keine Diamanten gehobt hälten, würde England sie keine angegrissen haben. Graf Bulow meinte, in der land fie niemnls angegriffen haben. Graf Bulow meinte, in ber Artigerfrage banble es fich um ben Gegenfat zwijchen Berftand and Herz. Das ist jasich, es handelt sich um den Gegeusah prificen Verstand und Gewissen. Hoffentlich wird Krüger boch noch implangen, damit dieser Zwielpalt zwischen Kaiser und Ration verstwinde. Ich bitte zu Gott, daß er unsern Reickstausser erleuchten möge, daß nich er dage beiringe, das in bem Kongert der driftlichen Machte wieder Harmonie berriche. (Beifall.)

Abg. Möller (ni.) polemifirt gegen ben Abg. Dr. Dahn. Unfere Danbeitvertragspolitif hatte und nur Bortheile gebrucht und besonders bie Löhne ber Arbeiter erhöht. Bon höberen Getreibegöllen hatten die Arbeiter feinen Schaben gehabt, ba gleichzeitig auch eine Erhöhung ber

Lobne eingetreten fei. Albg. Giraf Klindowström (L) bemerk, die dese des Dobredners habe gezeigt, daß auch auf Seiten der Linken Berständniß für die Landwirthickaft herriche. Die Landwirthickaft werde bei dem neuen Bolliarif ihre Forderungen erst piellen, nachdem alle Unterlagen bekannt keworden seien. Man musse bei dem Bolliarif danach irreden, daß kandwirthickaft und Industrie zusrieden seien. Der Reicholangler hatte in ber Rrügerfrage gejagt, mas er jagen tonnte, beshalb follte man ihn

und nicht zu weiteren Erflärungen brangen. Abg. Gurft Rabsiwill (Bole) verseibigt die Haltung bes Erzbiichofs von Posen gegen die Angriffe des Abg. Sattier. Dierauf wird ein Antrag auf Schluß der Debatte an-

Noch perionlichen Bemerfungen ber Abgg. Bebel (S.), Saffe (M.), Dr. Sabn, Richter, Stöder werden die wichtigften Theile bes Etats an die Budgettom miffion verwiefen. Godann vertagt fich bas Daus auf Dienftag, 8. Januar,

2 Uhr. (Erfte Lefung bes Urheber- und Berlagerechtgefepes.) Schling 41, Uhr.

Bu ber Mufunft bes Blobbbampfers "C mit ben erften aus China beimtehrenben Rampfern, über bie wir bereits berichteten, wird aus Bilbelmshaben noch folgenbes gemelbet: Die Auflöfung bes am Dienstag eingetroffenen Oftafientransports ift bereits in vollem Gange. Der gur Rordfeeftation gehörige Theil ber Mannichaften wird, foweit er feine Dienftgeit noch nicht abfolvirt bat, an bie Stammformatis onen gurudgegeben; bie übrigen werben entfaffen. Die Mannfchaften ber Dfifeeftation gingen am Mittwoch auf ber Babn nach Riel; bie "Coln" tritt am Donnerstag bie Beimfahrt nach Bremerhaben an. Die beimgetehrten Mannichaften führten ein luftiges Leben, die Stadt Wilhelmshaben, fowie namhafte biefige Brauereien hatten Freibier gefpenbet; in ber "hobengols lernburg" fand Commers ftatt. . Dorthin hatte fich bas lernburg" fand Commers ftatt. . Dortfin hatte fich bas Gros ber Leute gewendet, anbere fafen in ben Bierlotalen und gaben bor einem fehr bantbaren Bublifum ihre Erlebniffe gum Beften; ein guter Theil enblich war an Bord geblieben und beluftigte fich bort. Mues in allem find bie Leute außerorbentlich mäßig, während ber langen Dienftgeit in ben Tropen haben fie fich bes Benuffes geiftiger Getrante faft entwöhnt. Bas fie ergablen, ift frei bon Renommifterei und beftätigt, namentlich auch, was bas Berbaltnig ber beutschen Geefolbaien gu ihren auswärtigen Rameraben betrifft, ziemlich genau bas, was burch bie Berichte ber Rriegsforrefponbenten bes "Berliner Lot-Ung. befannt geworben ift. Ginftimmig ertfaren alle, bag feitens ber Deutschen im Ginbernehmen mit ben Frangofen ftrengfte Mannesgucht gehalten worben fei; Engländer, biefe namentlich im Buntte bes Beutemachens, und Ruffen feien bagegen bart, graufam und unerbittlich ju Werte gegangen. - Unter ben bon ber "Coln" mitgebrachten militarifchen Strafgefangenen befinbet fich ein Mann, ber burch Urtheil bes Rriegsgerichts ein Jahr Befängnif erhalten bat, weil er im Streit mit mehreren Chinefen bas Geitengewehr gezogen und einen bon biefen am Urm berlett bat. Die Befangenen find im lebrigen wegen fleinerer Bergeben verurtheilt worben, ber am fcmerften Beftrafte bat wegen Wiberfehlichteit 21 Jahre Feftung erhalten. Dag unter ihnen, wie in Bilbelmshaven gefliffentlich verbreitet wurde, fich zwei Leute befanben, bie je 15 Jahre Feftung ober Buchtbaus erhalten batten, ift bollig unwahr. Rrante bat bie "Coln" über hunbert an Borb; fie leiben, foweit es nicht Blef. firte find, meift an ber Rubr, Inphustrante find nicht barunter. Gin Batient, ein Beiger von ber "Irene", ift noch auf ber biefigen Rhebe geftorben; feine Leiche wurde in ber Racht wah rend bes Durchichleufens ber "Coln" an Land gebracht. Rranten haben im Marine-Lagareth Mufnahme gefunden. Giner, ber einen Schuf burch bas Muge erhalten bat, tonnte gu Gug ins Lagareth geben, Die übrigen wurden in Tragbabren beforbert - ein langer trauriger Bug! Des Morgens in aller Frile be batte Frau Abmiral Thomfen fammtlichen Patienten als erften Gruß in ber Beimath je ein Blumenftraugchen an Bord ge-

#### Lotales.

Biesbaden, 14. Dezember,

t. Landwirthichaftl. Wanbertafino, Unter bem Botfibe bes herrn Landrathe, Grafen b. Schlieffen fand am 12. b. Dis., Mittags 2 Uhr, hier eine Cipung bes Borftanbes und ber Obmanner ftatt, bie aus faft allen Rreisgemeinben gut befucht war. Unter Unberem war auf befonbere Ginlabung auch herr Rommergienrath Albert, ber weltbefannte Grunber und Leiter ber Biebricher Dungerfabrif erschienen. Derfelbe mat jungft gum Ehrenmitglieb bes Banberfafinos ernannt worben und erhielt biesmal eine fünftlerifch ausgearbeitete Chrenurfuns be feierlichft überreicht. Bum Schriftführer und Raffirer bes Bereins murbe ber neue Rreisobftbaulehrer Gauberlich gemablt. Die Anfrage ber Agl. Regierung, ob im biesfeitigen Begirte ets wa ein Rothstand in Bezug auf Futters und Dungemittel bors hanben fei, murbe babin behanbelt, bag ein folder weber borhanden ware noch zu befürchten fiehe. Gine weitere Rundfrage ber Regierung betraf bie Musgeichnung treuer, landwirthicafts licher Dienftboten burch Bramien. Gine folde ift nämlich für bie gange Monarchie geplant und hofft man, burch biefelbe ber borhanbenen Arbeiternoth gu fteuern. Die Berfammlung fprach fich babin aus, bag durch Bramitrung folder Dienftboten, Die fich burch langjahrige Treue ausgeichnen, teineswegs ber Arbeis ternoth gefteuert werben tonne, bag aber tropbem bie Belohnung befonberer Pflichttreue wünschenswerth fei, etwa in ber Beije, wie es fcon Geitens bes Bereins naffauifcher Lanb- unb Forftwirthe Jahrgebnte lang gefchieht. Gin Artitel über "Shgiene in ber Bauernftube", ber fürglich in ber Bereinszeitung bes Rafinos erfchienen war, hat bielen Staub aufgewirbelt, ba er ftarte Beleibigungen unferes Bauernftanbes enthielt. Dem Berfaffer, einem gelehrten Berliner herrn, ift allfeitig geant-wortet worben, bag bie Berbaltniffe bei uns nicht folde feien, wie fein Auffat fie geschilbert, und es ift Gorge getragen, bag berartige Cachen nicht mehr Aufnahme finben. Die Berfendung bes "Rhein- und Mainboten", fowie ber "Mittheilungen über Obft- und Gartenbau" wurbe neu geregelt. Bum Schluffe tam bie Reuregulirung ber Ginquartirungslaften burch Orisftatut jur Befprechung. Hoffentlich haben bie Erflärungen bes Borfigenben bagu beigetragen, bag bas Statut auch bort angenommen wird, wo es abgelebnt wurde. Der Bortrag bes herrn

Eberle-Erbenheim über "Biehversicherung" mußte ausgesett werben, ba ber Referent nicht ericienen war. Das Banbertas fino gahlt an 1300 Mitglieber.

\* Beihnachtepadetjenbungen. Um eine Il eberfüllung der Boftichalterraume mahrend ber Beihnachtegeit thunlidft ju begegnen, erfucht bas Boftamt, auch in diefem Jahre, die Ginlieferung der Weihnachtes padereien, namentlich ber Familiensendungen, nicht bis gu den Abendfiunden zu verschieben, fondern nach Möglichfeit an den Bormittagen zu bewirfen. Much empfiehlt es fich, gur Forderung des Abfertigungegeichaftes an ben Schaltern von der Gelbitfranfirung der einzuliefernden Beihnachtes padete umfangreichen Gebrauch zu machen, fowie für bie dafelbft gu leiftenden Bahlungen das Geld abgegahlt bereit gu halten. Gebr gwedmaßig ericheint es ferner, in jebe Beihnachtofendung eine Abidrift der Badetauffdrift (Abreffe) obenauf gu legen. hierdurch wfirden folche Gendungen, beren Aufschriften mahrend ber Boftbeforberung in Berluft gerathen, ohne nennenswerthe Bergogerung dem Ort ihrer Bestimmung zugeführt werden tonnen. Bei Gendungen nach weniger befannten Boftorten ift es bringend erwunfcht, bag Die Lage des Bestimmungsortes burch Angabe ber Proving, bes Regierungsbegirts pp. in ber Auffdrift naber bezeichnet murbe. Bahrend der Beihnachtszeit und zwar vom 15. bis 25. Dezember ift die Bereinigung mehrerer Badete gu einer Boftpadetabreffe im inneren beutichen Bertehr nicht gestattet. Bedem Badet muß eine befondere Begleitabreffe beigegeben werben.

Weidaftlice. Wie wir erfahren, vertheilt bie Firma Emil Bünfche, Sauptnieberlage Wiesbaben und Frant-furt an bie höheren Schulen etc. 1500 Studphotogras phifche Apparate gratis als Weihnachtsgeschent. -Durch biefe Gratification, Die ber Schuljugend etc. febr wills tommen fein wird, foll berfelben Belegenheit geboten merben, fich biefem immer mehr machfenbem Sporte gu wibmen, boch insbesondere verdient die genannte Firma für diese Weihnachtsgabe jebe Anerfennung.

\* Silba. Der Mannergefangberein "Silba" unternimmt nächsten Sonntag, ben 16. Dezember cr., Rachmittags einen Musflug nach Biebrich, wofelbft in ber bortigen neuen Turnhalle eine Unterhaltung, bestehend aus Gefangs- und humoris ftifchen Bortragen, fowie Zang, ftattfinbet.

#### Brieffaften.

5. 9. in Die Roften betragen 3 Mf. Das Betreffende geht Ihnen morgen gu.

fubus M Walds-Extract M Lubus ift bas Befte für bie Bafche. - Bitte berfuchen."

Rettungshaus.

Bur Weihnachtsbeicheerung für unfere Rinder wurden und glitigft zugewandt bon herrn Rim. 3. Berg 13,50 Mir. wollenen Rleiderftoff, 16 Mtr. baumwollene Stoffe, 2 Mtr. Stattun. Frau RI. 2 DRf. Berr Rim. D. Lugenblift 7 Ditr. Burafin. Berr L. Schwent 1 Dbd. Rinderfreumpfe, Strumpf. halter, 3 Cravatten, 1 Ralender. herr Ed. Fraund neun Anabenhüte. herr Raufmann 3. Stamm 4 Mir. hofenftoff, 41/2 Mtr. Biber, 9 Mtr. Rattun, 6 Tafchentlicher. Fran Julius Chbs 3 Belgfappen, 3 woll. Strumpfe, feche Mtr. hembenbiber, 1 Dub. Taichentucher. Fraul. Thereje Rling 1 Dub. Beinlangen, 2 Bid. Bolle, 7 Strang Baumwolle. Frau Gerichterath Wer 2 M. herr L. Deg brei Unterjaden, 4 Baar Manschetten, 5 Kragen. Frant. F. E. 5 DR. Berr G. Ruhl 10 DR. Durch Fr. Ronig von Geichm. Biener 3 DR. Frau Oberl. Sofer 1 DR. Durch ben Berlag des Wicsb. Tagbl. C. BB. 3 M., X. D. 3 M. Frau Dr. Gitssichen 3 M. Frau D. 3 M., Frau Q. G. 473 M., G. D. Schmidt 3 M. Frau A. Willet 2 M. Egual 5 M. A. F. 3 M. F. R. 2 M. Frau Leutnant L. 3 M., 3. 5 M., Fr. Dr. Wittmann 3 M., D. 3 M.

Den freundlichen Gebern herglichen Dant mit ber Bitte Der Borftanb. um weitere Baben. 5354



Datente

Gebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etp. erwirkt

Ernst Franke,

Civ.-ing. Bahnhofstrasse 16



1.50

3.50

6,-

1.

\* 23 Goldgasse 23.

Schirm-Fabrik Peter Kindshofen,

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.



Weltausstellung Paris 1900: "GRAND PRIX"

Höchste Auszeichnung

## CHOCOLA SUCHARD

SUCHARD'S CACAO Ein wirklich guter und leicht verdaulicher Cacao. Das beste Frühstück, SUCHARD'S Chocolad fondant Die feinste Tafelchocolade der Welt.

SUCHARD'S GIANDUJAS Die vorzüglichsten Chocolade-

Fest-Geschenke für Weihnachten und Neujahr

## Taschentücher

schöner Auswahl mit und ohne Namen.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bettdamaste, Inletts,

## Betttücher

in allen Qual. empfiehlt zu billigsten Preisen

Hans Mertel, 30 Kirchgasse 30.

00000000 

B. Eberhardt, Stahlwaarenfabrik

Wiesbaben, Langgaffe 40,

Soflieferant Er. Rönigl. Sobeit bes Großh. von Lugemburg,

Tijchbeftede und Tranchirbeftede in Chenhola, Gifenbein,

Taschenmesser in einsacher und seiner Aussührung.

Rasirmesser, beutsche n. amerik. Sicherheitsrasirapparate.
Gartenmesser, jowie Gartenwerkzeuge aller Art eigner Fabrikation.
Scheeren für alle Zwecke, Scheeren in Etnis.

Beste u. billigste Bezugsquelle. Reparaturwerkstätte.

in größter Auswahl gu ben billigften Preifen.

halsketten, Brofden, Ringe. Uhrmacher

Manschettenknöpfe, Trauringe etc. 5. Langgaffe 5. 

Karl Fischbach, Langgasse 8. Lager nur eigenen Fabrikats. Anfertigen auf Wunsch

in allen möglichen Stoffen und Farben. Ueberziehen und Repariren der Schirme jeder Art.



Bor Antauf wirb gewarnt.

Weihnachten naht

und damit empfiehlt es sich für alle Geschäftsleute zur Erzielung eines guten Weihnnehtsgeschäfts mit der nöthigen Zeitungs-Reclame jetzt zu beginnen. \_

Eine geschmackvolle, sorgfältig arrangirte Anzeige in einer anerkannt guten und verbreiteten Tageszeitung wird nie ihre Wirkung verfehlen und wesentlich zur vortheilhaften Empfehlung einer Firma und besseren Belebung des Weihnachtsgeschäfts beitragen.

Als geeignetes Insertionsorgan kommt für die

Wiesbadener General-Anzeiger Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

Stadt und Land bei Hoch und Nieder verbreitet ist. Als "Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden" hat der

Wiesbadener General-Anzeiger" in erster Linie beim kaufkräftigen Publikum, insbesondere in den Kreisen der Beamten, Offiziere, Rentiers, Hausbesitzer und Geschäftsleute Eingang gefunden. In den mittleren und unteren Schichten wird der "Wiesbadener General-Anzeiger" wegen seiner Reichhaltigkeit und gediegenen Haltung allgemein gelesen.

Inserate sind daher unbedingt von grossem Erfolg.

Die ständig wachsende Zahl der Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeigers" ist der beste Beweis für die Beliebtheit des Blattes, sodass wir uns jeder weiteren Anpreisung enthalten können.

> Verlag des "Wieshadener General-Anzeigers" Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

Telephon 199 000000000000



5880

usverkan Hub. Doreck,

33 Langgaffe 33.



Cravatten. 5324 Kragen, Manschetten, Vorhemden, Oberhemden, Nachthemden, Handschube, Hosenträger empfiehlt in

reicher Auswahl

Friedr, Exner,

Als feinfte Vorlage und beftes Mittel gegen falte

Gut empfehle prima gegerbte, ca. 1e m große wollige 840/47 heidschnuckenfelle

(abnlich wie Gisbar) per Gefid gu 4 bis 6 DR. geg. Rachm. Ch. Ripke,

Coltan, Quneburger Seibe, Richtconv. nehme gurud

Entlaufen.

Ein fl. fco. Epits, gegen gute Belohnung abjugeben 5351 Rapellenftrafe 65.

Raffee-Gesc Gebr. Kanser

Minbell Maller Mittelbe

Malgen

81

18

Rin

De

Der faur

Mein

Festags-Kaffee-Mifdjungen ju Mt. 1.00, 120, 1.40, 1.60, 1.80 als gang befonbers preiswirdig, vorzüglich im Gefchmad und febr ergiebis

Thee neuer Ernte ju Dit. 2.00, 2.60, 3.50, 4.50, 5,00 und 6,00 per Bid.

Mattad garantirt rein ju Et. 1.60, 2.00, 2.40, Chocoladen berichiebener Sorten.

Bisquits von 40 Pfg. per Blund an in großet Musmahl und in flets frijder Waare.

Cannenbaum-Mischungen als Bebung für ben

Weihnachtsbaum

ju 55. 65, 75 Pfg. bas Pfd Verkaufsstellen in Wiesbaden: mmr Kheinstrage 55.

Michelsberg 20. Gur Arbeiter!

Arbeitsbofen von 1,50 Mt. an, Englischleder-Holen in meiß, grau, geftreift und buntel von 2,50 Mt. an. Anaben-Angüge von 2 Mt. an. Alle anderen Cotten Arbeitshofen, Sadröde, blauleinene Ungüge, Maler-Tapegierer- und Beigbinder-Rittel, Demben, Lappen, Schützen ze empfiehlt billigt empfiehlt billigft

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18







## Weihnachtsprämie für unfere Abonnenten.

214 biesjährige Beihnadytopramte für unfere Abonnenten haben wir swei Berte specifisch nassauischen Characters ausgewählt, welche fich infolge ihrer gebiegenen Reichhaltigfeit und bes billigen Breifes megen gang vortrefflich als werthoolle Beihnachtsprafente eignen.

Ge find bies

## Roth, Nassau's Kunden und Sagen

Griter Theil: Taunus und Main Rheingau und Rhein Dritter " Tafin und Wefterwald

## Roth, Gefdichte der Stadt Wiesbaden

Beibe Berte find elegant gebunben, jedes über 600 Seiten ftart und tofteten im Buchhanbel bisber ? reip. 8 Mark, für unfere Abonnenten jeboch

--- mir 4 Mari +--

für jebes Bert. -

1888

....

Brobe-Exemplare liegen in unferer Erpebition Mauritiusstrasse 8 jur Anficht aus. Beftellungen erbitten balbigft.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers Mmta. Blatt ber Stabt Diesbaben

Telephon Ro. 199.



Magbeburger Brivatbant, Magbe-

Müniterifche Bant, Filiale ber Dona-

bruder Bant, Danfter i. 28.

B. Magnus, Sannover. Georg & Dede & Co., Bremen.

Gebr. Marr, Münden. Onbeutiche Bant, Rouigeberg i Br.

Dberrheimifche Bant, Strafburg-i E.

G. von Badjaly's Erben, Breslau.

Rheinifche Rreditbant, Rarierube.

Bereinsbant in Damburg, Damburg. Sigmund Bolff & Co., Boien.

Robert Barfchauer & Co., Berlin.

Stern jun., Coin.

Albert Schwarg, Stuttga Bio. Schlutton, Stettin.

Schirmer & Schlid, Bripgig. Abrabam Schlefinger, Birlaberg.

## Bekanntmachung.

3m Unichlug an unfere Befanntmachung bom 4. Dezember cr. entlichen wir hiermir ben Erlag bes herrn Minifters fur Banb. mirbichatt, Domanen und Forften pom 8. Degember er. betreffenb finterlegung unfererer Real-Obligationen.

Muf Grund bes § 10 Abfah 2 des Reichsgesches vom 4. De-nier 1899 (R. G. Bl. S. 691) bestimme ich, daß für die von der vertion ber Deutschen Grundichuld-Bant babier auf Sannabend, ben 18. b. M. einberufene Berfammlung ber Intaber ber ban biefer Bont aljegebenen Real-Obligationen bie porgeschriebene hinterlegung ber Stadberichreibungen außer bei ber Reichsbant ober bei einem Rotar na bei ben im Ariftel 85 bes Breuflichen Ausführungsgesehet jum G. B. genannten öffentlichen Bantanftalten, namlich bei ber Britanblung, bei ber Breuftiden Gentral-Genoffenfchafte-Raffe ober im einer fonftigen Preufifden bffentlichen Bantanftatt (Banbesbant, intidaitlide, ritteridaitlide Darlebnotaffe), bei bentiden öffent-Abbeant vorgeichlagenen Bribatbanten:

burg.

Betiber Arnbold, Dresben. Bent für handel und Juduftrie

Bleichrober, Berlin. Buliner Banbelagefellichaft, Berlin. Eminer Bant, Berlin. Entide Bant, Berlin. Conto-Befellchoft, Berlin. 3. Guttmann, Rurnberg. gemeifter & Co., Gorfin. benig & Durr, Stettin. Antelfebn & Co., Bertin. Abler & Rienaft, Magbeburg. Mittebeutiche Areditbant, Frant-

Birer & Gelborn, Dangig. afolgen barf.

0,

10,

jes

Bur bie ichleunige Befanntmachung biefes Erlaffes ift gu forgen, 3. M.: Sterneberg.

Berlin, ben 10. Degember 1900.

Deutsche Grundschuld-Bank.

b. pa. Dalichan. 3urückgefest Eine Varthie Kinderhüte,

garnirt Mt. 2 .- bis 3 50, ungarnirt 1.50 Kindercapotten in Plüsch u. Tuch per Ctud Dit. 2 u. 3 Dit

Wlüten per Stüd Wit 1.— Den Rest Matelot-Hüte für Damen ataufe aus und empfehle biefelben als prattifche Weih-

nachtsgeschenfe. Meinfir 37 Geschw. Schmitt Abeinfir. 37 Juh.: Fr. Mina Lottre.

Bogelfäsige 3

Mer Ausführung und reichlicher Auswahl empfiehlt billigft 1500 Mollaths Samenhandlung 3nh. Reinh. Benemann, 7 Mauritinsplay 7.

## Boldschmied G. Gottwald

Boldschmied Faulbrunnenftr. 7

empheste sen Layer in Gold- & Silberwaaren zu nur reellen Breisen.

Trauringe. Durch Selbftanfertigung in jedem gewünschten Preise.

## Confekt- und Kuchenme

in Gadchen und Bentel

bon 5 und 10 Bib.

29 Big. Gemahlenen Buder per Bib. Mandeln prima neue per Bfb. 135 Roffinen prima neue per Bib. 38 Corinthen prima neue per Bfb. 40 Margarine frifc und ohne Cals per Bfb. 50 u. 60

Weigenmehl I per Bib. II per Bfb. Chweineschmalg per Bib. 2Ballnuffe per Bfb. Dajelnüffe per Bid. Weihnachtelichter in Carton bon 24 und 30 Stild a 28

Citronat, Orangeat, Ammonium, Potasche billigft. Auf die bon mir für die Festtage in ben Bertauf gebrachten gang vorzüglichen Qualitate-Raffee's per Pfund a 100, 110 und 120 Pfg. erlaube ich mir, besonders aufmertsam zu machen.

Kölner Consum-Anstalt

Schwalbacherftraße 23, gegenüber bem Faulbrunnen.

## Backergehülfen-Verein.

Den Mitgliebern bie traurige Rachricht, bag unfer

Frit Haklinger

am Mittwoch fauft entfchlafen ift. Der Berftorbene mar allgeit ein eifriger Forberer unferes Bereins, uns Allen ein achtbares Borbild, und werben wir ibm flets ein ehrenbes Anbenten bewahren.

Der Borftanb. Die Beerdigung finbet Samftag, ben 15. Dezember, Rachmittags 3 Uhr vom Beichenbaufe aus ftatt, und werben Die Mitglieber um gablreiche Betheiligung gebeten.

Bufammentunft um 2 Hhr im Bereinstofale Bum Mohren".



Sonnabend, den 15. Dec. 1900, Abende 5 Uhr Ringfirche

jum Beften ber Beibnachtsbefcheerung hiefiger armer Rinber. Wegeben bon ber Gefellichaft "Dreiflang".

Dirigent: herr Agl. Concertmeifter O. Brudner. Billets à 3 Mt, 2 Mt. 1 Mt. find in ben Mufitalienhandlungen bon herrn 20 off, Bubeluntrafe und herrn Schellenberg, Burgftrafe, sowie bei dem Rifter ber Ringfriche herrn Ben hard gu baben. Bei letterem tonnen hiefige Juftiente Billete für ihre Böglinge à 0,50 Mt. entnehmen.

Raberes Brogramm in ben nachften Tagen. Mufang 5 Hhr.

Baijenbe

Burndgefeste Stoffe und Refte (nur beffere Qualitat) für Angüge, Paletots und Dofen werden unterm Gelbft-

Much merden von biefen Stoffen unter Garantie tabellofen Giges gewünschte Rleiber fehr billig angefertigt.

Gebr. Weiher, Bahnhofftrage 10.

## Wein-Offerte

gut und billigft

1898r Mirrfleiner p. 31, IR. -. 50 | 1896r Erbacher 1897r Laubenheimer 1895r Guntereblumer " -.75 1.25 1.35 1898r Rübesbeimer 1897r Sochbeimer Staliener Rothweine. Þ. BL M. -. 65

Dentiche Rothtveine. 1898r Ingelbeimer p. Fl. Dt. - .95 1897r Agmannsbanfer . 1.25 Frang. Rothweine. 1896r Meboc Fl. M. 1.35 1895t Gt. Julien Monffeaux

offerirt

## Altstadt-Consum,

Metgergaffe 31,

nachft ber Golbgaffe.

Ambulatorium für Maffag., n. Clektr. in Verb. m. homoop. beb. Ragen., Rerven. u. Frauenleiden, Dale., Dant. u. Geichlechtstrankheiten, Flechten u Schwächezustände.
Erfolg sicher! 18jährige Brozis! Biele Dants.
Eprechft. täglich von 10-1 und 5-8, Sonntags von 10-1 Uhr.
M. Felgentren, in Bertt.: O. Weift, Bleichft. 6 L

Arieger= und Militär- Rameradschaft Kaiser Wilhelm II.

Countag, ben 16. Dezember. Abenba von 8 Uhr ab

ilien-Abend

im Bereinstofal "Bum Friedrichehof". Für Unterhaltung ift Gorge getragen

Der Borftanb. Zum Salamander.



Oranienftrafte 48. Heute Samstag Metelluppe,

mogu ergebeuft einfabet Carl Gapp. Dente Samftag wird Schtweinefleifch ausgehauen, von 6 Ube



5298

Diegeliuppe, frijde Dausmacher Burft bei 384 F. Budach, Walromftrafte 22.

Ansverkanf fammtlicher Weihnachteartifel,

Anallbonbons u. Bonbonieren wegen Abbruch bes Saufes.

R. Gutenstein. Michelsberg 6.

Groker Gelegenheitskauf für Weihnachten.

Gold und Gilberne Berren- und Damenuhren, fehr fcone goldene Berren- und Damenringe, Armbander, Brofchen, Ohrringe, achte Berlennabeln, alle möglichen Gold- und Silberfachen. Bir Uhren leifte ich 2 Jahre Garantie, fowie für Mechtheit der Gold- und Gilberfachen. Berfaufe fehr billig. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.



# uranzen.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

von 45 Big. an bis gu ben Feinsten Mangen mit echtem Ceehundfell von Dit. 2 .- an,





Revaraturen.

Sandarbeit.

Gleichzeitig empfehle mein reich fortirtes Lager in Buppen, gefleidet und ungefleidet, Zuch. und Lebergeftelle in allen Grofen, Leiterwagen, Puppenwagen fowie alle Sorten Spielmaaren ju ben befannt billigen Breifen.

## A. Letschert,

Faulbrunnenftraße.

Faulbrunnenstraße 10.

## 

Als paffende Weihnachtsgefdenke empfehle meine felbftverfertigten

## waar

Colliers, Buffe bon 3 Df. an bis an ben feinften, Belgbarette. - Anticher:Bragen. - Borlagen.



<u>ଉପଦେଶକରକରକରକର</u>

Wilzhüte

(neuefte Formen), Secrenbate v. 2.50 an, Anabenbute p. 1,40 an. Grosses Lager in Mützen jeber Fagon n. Farbe.

Regenichirme für Damen und Derren. Franz Schwertfeger, Kürschner,

12 Faulbrunnenftrafe 12.

୭୫୫୫୫୫୫୫୫୫୫୫୫୫୫୫୫୫୫୫

Echte amerifanifche Graphophone. Gin Geichenf,

Eprech maichinen. bas für jebe Beiegenheit pagt und Jung und Mit willfommen ift. billige 3mitation.

Das Graphophon übertrifft alles bisber Dagemefene.

Singt - Spielt - Lacht mit entjudenber Deut-Das Graphophon bietet Jedermann Unterhaltung und Belehrung. Preis von Wet. 8.— aufwärts.

Columbia=Bhonograph Co.m. b. S. Berl. W Grand Big

Friedrichftrafte 65a. 3594/202. Baris 1900.

adt ungar, onfectmehl feinne Buder- u. Griceraffinade,

Rene Gultaninen,

" Rofinen,

Bollfomme

- Corinthen,

145

Citronat, Drangeat, Reue Mandeln,

- Safelnufterne.
- Wallnuffe,
- Banilleguder,

Bloddocolade,

Mene Citronen u. Orangen, Backoblaten. — Rofenwaffer, — Amoninm. Täglich friich geriebene Manbeln, Safel. unfterne und Cocosnuffe. 20

Sammtliche Gewürze garantirt rein. Broke Auswahl Hurnberger Lebkuchen empfiehlt

P. Enders,

Colonialwaaren u. Delicateffen. 32 Micheleberg 32.

Hrch. Nagel.

Sattlerei.

Goldgasse 1. empfiehlt feine felbftverfertigten

Edulranzen n. Tajchen Patentfade, Roffer, Portemonnaies, Sofenträger, Cigarren: Etnie, Brieftafchen te. Detroleum Atr. 17 Pfg., hering Stilk 5 Pfg., Salatol Sap. 40 Pfg., Mehl 16, 18, 20 Pfg., Salt 10 Pfg., ff. Kaffee gebr. 90 Pfg.,

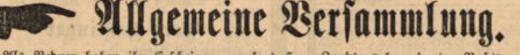
bei W. Kohl.

Roberftrage 21, Ede Steingaffe.

## Volksverein für das kathelische Deutschland

## Centrums=Wahlverein.

Sonntag, den 16. Dezember cr.. Abends 8 Uhr im unteren Saale bes "Gesellenhauses", Dotheimerftrage 24



Als Rebner haben ihr Erscheinen zugesagt herr Landtagsabgeordneter Rechtsanwalt Dr. Frenay aus Maing und herr Bereinsfefretar und Redafteur Giesberts von M.-Gladbach. Gs wird gablreiches Ericheinen ber fatholischen Babler erwartet.

5847

Der Geschäftsführer und Borfigenbe : Halbe, Juftigrath.

# Kgl. Hoflieferant,

Warktstr. 22.

Cristall, Porzellan, Miajolifa.

Römer, Champ Relche,

Bein, BBaffer, Biergläfer, Bowlen, Gisjervice, Frucht. Compot,

Griftall. Deffertteller, Calatichalen, Auffase.

Cafe, Thee, Speifeferbice, Blumentöpje, Jardin re Bajen, Balmenfübel, Figuren, Buften, Blumenftanber, Caulen, Mantafietifchchen.

in außerordentlich großer Muswahl und fich borgliglich gu Weftgeichenten eignend.

## Kinder-Kochherde

Buppenfüchen=

Ginrichtungen

in Ridet, Majolifa und Emaille, gum wirflichen Gebrauch, in feinfter Ausfuhrung empficht in unerreichter Auswahl

Telephon 241. 5954 Rirchgaffe 10. Magazin für Saus: und Rüchen:Ginrichtungen.

## Walhalla-Theater.

Camftag, ben 15. Dezember, Abende 8 Hhr: drittes und letztes Grokes Clite-Konzert,

ausgeführt von ber bebeutend verftarften Theatertopelle unter Mb wirtung des Biolinvirtuofen herrn Etrater.

Benefiz für bas fo Sylphidenballet beliebte

12 Tamen. 10 Rinber. "Am Weihnachtsabend"

arrangirt von Gri. Lina Rinte, Balletmeifterin am Mainget Stadttheaters. Gintrittspreis: Logen Mt. 1 .-

Mile anderen Plage 50 Pf NB. Im Sauptrefianrant findet wie jeden Canfte Militar-Rongert bei freiem Entree ftatt.

## Franz Jeschke

Wellrigftraffe



empfichtt in großer Answahl zu billigften Preifen Berren- u. Knabenhüte u. - Müben. Biener Damenhüte. 3 Regenschirme für Damen u. herren

> Befter Erloy jur Manbein find la Haselnusskerne

per Bfb. 85 Bf. Bu haben bei Wilhelm Alces, Moribitrafe 37.

Sämmtliche Backartike'.

Kohlen-Consum-Verein.

Luifenftrafte 24. Gute und billige Brennmaterialielly Brgugoquelle für melirte, Rufe. Anthracit-Roblen, Steinfohlen, Bra

(melirte, Mug., Entgenett, Mugiinbehola). Ter Borftanb.

ber so nicht n immer retions eines taus to Braf i Rellung

fo rech Reichs befann

ten2

ris 3

Liftig

richte

terab

afrite

erfud

tanni

enten

Inter

aberh

gliebe

baren

36 6 201 01

bie 191

fortgu

pe bai

fegen.

fen ur

Sefin

1000:

Malfir

jalben im Be

Grabe